

Nadija Bassai

PARALLELEN

8

DEUTSCH
als 2. Fremdsprache

Testheft
mit Audiobegleitung



Inhalt

Tests (Wortschatz, Grammatik, Kommunikation)	4
Lektion 1	6
Lektion 2	8
Lektion 3	11
Lektion 4	14
Lektion 5	16
Lektion 6	19
Lektion 7	21
Lektion 8	23
Tests (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen)	26
Lektionen 1-2	28
Lektionen 3-4	30
Lektionen 5-6	33
Lektionen 7-8	35
Fit in Deutsch 1 – Modelltest	38
Hören	40
Lesen	43
Schreiben	49
Sprechen	51
Lösungen	55
Transkription der Hörtexte	60

Tests

Wortschatz Grammatik Kommunikation

Teil 1

Частина 1 зошита з тестами містить вправи для повторення і вживання важливих слів і структур та сприяє розвитку вмінь спілкування.

На кожному розвороті (дві сторінки) розміщено тест із різноманітними лексичними та граматичними вправами і комунікативними завданням до кожного тематичного модуля підручника і зошита *Parallelen 8*.

Тести спираються на зміст і навчальний матеріал відповідного тематичного модуля.

Використання тестів на уроках для контролю навчальних досягнень учнів надає вчителю, який працює з *Parallelen*, можливість швидко і просто оцінити успіхи школярів.

Учні можуть також використовувати тести для самоперевірки засвоєного на уроках матеріалу.

Максимальна кількість балів за кожен тест – 30. Ключі до вправ і завдань вміщено в кінці зошита (починаючи зі с. 55).

Test

Lektion 1

Vorname _____

Name _____

Datum _____

Klasse _____

Wortschatz

1 Zusammengesetzte Wörter. Ordne zu und ergänze.

5

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| Stift Schüler Tüte Karte Buch | 1. _____ Schul _____ |
| | 2. _____ Bunt _____ |
| | 3. _____ Mal _____ |
| | 4. _____ Eintritts _____ |
| | 5. _____ Mit _____ |

2 Kreuze die passende Vorsilbe an und ergänze den Infinitiv.

5

- | | | | | |
|---------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------|
| abends lange | <input type="checkbox"/> auf | <input type="checkbox"/> aus | <input type="checkbox"/> mit | _____ bleiben |
| mit Freunden abends | <input type="checkbox"/> unter | <input type="checkbox"/> ent | <input type="checkbox"/> weg | _____ gehen |
| sich über Probleme | <input type="checkbox"/> aus | <input type="checkbox"/> unter | <input type="checkbox"/> weg | _____ halten |
| am Wochenende | <input type="checkbox"/> weg | <input type="checkbox"/> zu | <input type="checkbox"/> aus | _____ schlafen |
| im Theater | <input type="checkbox"/> mit | <input type="checkbox"/> auf | <input type="checkbox"/> unter | _____ treten |

Grammatik

3 Opa erzählt. Ergänze die Verben im Präteritum.

3

haben sein wollen müssen dürfen müssen

Meine Eltern waren sehr streng. Mit 12 Jahren (1) _____ ich immer sofort nach der Schule nach Hause gehen und Hausaufgaben machen. Ich (2) _____ auch nicht viel Zeit zum Spielen, weil ich meiner Mutter oft helfen (3) _____ . Ich (4) _____ gern abends weggehen und meine Freunde treffen, aber das (5) _____ ich nicht. Mein Vater (6) _____ wirklich sehr autoritär.

4 Bilde Sätze wie im Beispiel.

4

Oma durfte nicht allein weggehen. Sie war damals 14.
Als Oma 14 war, durfte sie nicht allein weggehen.

- Oma musste zu Hause helfen. Sie war damals 12.

- Herr Weigel konnte schon lesen. Er war damals 5.

- Stefan hatte immer Hunger. Er war damals 10.

- Onkel Georg durfte nicht bis spät aufbleiben. Er war damals 8.

5 Ergänze die passenden Relativpronomen.

2	4
---	---

- Patrick ist der Junge, _____ ich in Berlin kennen gelernt habe.
- Meine Lehrerin ist eine Frau, _____ sehr tolerant ist.
- Die Gitarre, _____ du dort siehst, gehört meinem Bruder.
- Herr Weigel, _____ als Manager arbeitet, verdient viel.
- Roland, _____ du ja auch sehr gut kennst, wohnt jetzt in Rom.
- Das ist das Deutschbuch, _____ ich in der 1. Klasse hatte.
- Das sind die Platten, _____ meine Mutter hatte, als sie 20 war.
- Meine Eltern, _____ jetzt 50 sind, erinnern sich gut an Nenas erste Auftritte.

Kommunikation

6 Mein Leben. Ergänze die Sätze im Präteritum.

3	5
---	---

- Mit 1 Jahr _____
- Mit 2 Jahren _____
- Mit 4 Jahren _____
- Mit 6 Jahren _____
- Mit 10 Jahren _____

7 Welche Antwort passt? Kreuze an.

4	4
---	---

- Warst du am ersten Schultag nervös?
 - a Nein, ich durfte nicht sprechen.
 - b Nein, ich war sehr neugierig.
- Wie war deine erste Lehrerin?
 - a Ich glaube, sie war ganz nett.
 - b Ich glaube, Frau Walter.
- Wie findest du Nena?
 - a Sie ist mein absoluter Star.
 - b Sie singt nur auf Deutsch.
- Kennst du Wolf Biermann?
 - a Die Filme, die er gemacht hat, sind schlecht.
 - b Ist das nicht der Sänger, der immer mit Gitarre auftritt?

Wortschatz	10
------------	----

Grammatik	11
-----------	----

Kommunikation	9
---------------	---

Insgesamt	30
-----------	----

Test

Lektion 2

Vorname _____

Name _____

Datum _____

Klasse _____

Wortschatz

1 Wie viele Sportgeräte findest du? Notiere sie mit Artikel.

	3
--	---

AFRSPROSENWANDIPURECKUTRBOCKKLABARRENXEYTAULPoringFRGBALLOTEBANDJRUDISKUSSDEMATTENER

die Sprossenwand,

2 Wie heißen die Tätigkeiten? Ergänze.

	4
--	---

Barren am Barren turnen

1. Reck _____

2. Tau _____

3. Ball _____

4. Diskus _____

5. Band _____

6. Wette _____

7. Ringe _____

8. Bock _____

Grammatik

3 Finde im Rätsel 16 Präteritum-Formen und schreib sie mit dem Infinitiv.

	8
--	---

l	l	i	e	f	r	z	n	s	p	r	a	n	g	j	l
s	d	s	p	i	e	l	t	e	e	h	f	u	h	r	n
o	w	a	r	f	c	x	k	l	e	t	t	e	r	t	e
s	b	r	i	t	t	m	w	s	c	h	w	a	m	m	m
v	h	u	t	r	i	e	b	g	k	m	a	c	h	t	e
u	g	e	w	a	n	n	a	s	h	a	t	t	e	e	q
y	o	w	a	r	p	e	r	t	u	r	n	t	e	h	z
r	g	i	n	g	g	y	a	d	g	e	f	i	e	l	l

- | | |
|----------|-----------|
| 1. _____ | 9. _____ |
| 2. _____ | 10. _____ |
| 3. _____ | 11. _____ |
| 4. _____ | 12. _____ |
| 5. _____ | 13. _____ |
| 6. _____ | 14. _____ |
| 7. _____ | 15. _____ |
| 8. _____ | 16. _____ |

4 Bilde Sätze wie im Beispiel. Benutze die Verben im Präteritum in der richtigen Form.

	5
--	---

gehen, auf den Sportplatz, ich, weil, laufen, um die Wette, dort, meine Freunde

Ich ging auf den Sportplatz, weil meine Freunde dort um die Wette liefen.

1. springen, über den Bock, die Schüler, in der Turnhalle

2. die Mädchen, mit dem Ball, und, in der Turnhalle, turnen, mit dem Band

3. klettern, und, an den Tauen, die Jungen, an der Sprossenwand

4. Diskusse, auf dem Sportplatz, und, wir, werfen, Bälle

5. hochspringen, wir, und, auf dem Sportplatz, weitspringen, das Wetter, sein, da, schön

6. Fußball, gestern, spielen, im Stadion, wir

7. und, im Park, mein Bruder, Rad, ich, am Nachmittag, fahren

8. im Sommer, ich, im Schwimmbad, regelmäßig, schwimmen

9. draußen, es, da, regnen, wir, haben, den Sportunterricht, in der Turnhalle

10. unsere Mannschaft, das Basketballturnier, vorige Woche, gewinnen

Kommunikation

5 Beantworte die Fragen.

	4
--	---

1. Wann hattest du gestern Sport? _____
2. Wie war das Wetter während des Sportunterrichts? _____
3. War der Sportunterricht in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz? _____
4. Turntest du am Reck oder am Barren? _____
5. Wer turnte an den Ringen? _____
6. Wer kletterte an den Tauen? _____
7. Turnten die Mädchen mit den Bändern? _____
8. Turnten die Schüler auch an der Sprossenwand? _____

6. Rekonstruiere den Dialog.

	6
--	---



1. Wer spielte denn?
2. Schade! Das Spiel war super! Wir gewannen es.
3. Wer spielte gegen euch?
4. Alex, warum kamst du gestern auf den Sportplatz nicht? Wir warteten auf dich.
5. Waren auch Inga und Sonja dabei?
6. Wir waren sieben Spieler: Lukas, Markus, Mario, Ingo, Anton, Leo und ich.
7. Ja, sie warfen zuerst Diskusse und liefen dann um die Wette.
8. Ich konnte leider nicht, weil ich Bauchschmerzen hatte.
9. Das waren die Jungs aus dem Nachbarhof.

4									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wortschatz	7
------------	---

Grammatik	13
-----------	----

Kommunikation	10
---------------	----

Insgesamt	30
-----------	----

Test

Lektion 3

Vorname _____

Name _____

Datum _____

Klasse _____

Wortschatz

1 Was machen die Personen? Notiere die Tätigkeiten.

5



Blumen gießen



2 Was passt zusammen? Verbinde und notiere.

3

- | | | |
|----------|----------------|-------|
| 1. Staub | a) machen | _____ |
| 2. Bett | b) wischen | _____ |
| 3. Müll | c) saugen | _____ |
| 4. Essen | d) rausbringen | _____ |
| 5. Tisch | e) zubereiten | _____ |
| 6. Boden | f) decken | _____ |

3 Wer macht was? Bilde Sätze.

4

1. Florian: Fenster putzen
2. Bettina: Wäsche waschen
3. Ich: Müll rausbringen
4. Wir: Staub wischen
5. Herr Blitz: Geschirr spülen
6. Jan und du: Tisch decken
7. Tina und Eva: Betten machen

Florian putzt die Fenster.

8. Frau Ertl: Essen zubereiten _____
9. Anna: Wäsche bügeln _____

Grammatik

4 Verbinde die Satzteile und ordne zu.

	3
--	---

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie ging in den Stadtpark, 2. Alex fuhr zum Sprachkurs, 3. Wart ihr in den Bergen, 4. Nicole ging dreimal in der Woche in die Schwimmhalle, 5. Felix trainierte im Sportlager, 6. Lisa verbrachte ihre Sommerferien in einem Zeltlager, 7. Sie brauchte einen Computer, | <ol style="list-style-type: none"> a) um eure Ferien aktiv zu verbringen? b) um besser Fußball zu spielen. c) um sich gut zu erholen. d) um mit ihrer Freundin aus England zu chatten. e) um dort zu inlineskateten. f) um schneller schwimmen zu lernen. g) um sein Spanisch zu verbessern. |
|--|---|

1	2	3	4	5	6	7
e						

5 Ergänze die Sätze durch *um ... zu*.

	4
--	---

1. Markus steht jeden Tag früh auf, ... (in, der Park, joggen, und, sich fit halten)
Markus steht jeden Tag früh auf, um im Park zu joggen und sich fit zu halten.
2. Ich fahre heute nach der Schule ins Jugendzentrum, ... (meine, sich treffen, mit, Freunde)

3. Gehst du heute ins Internetcafé, ... (deine, schreiben, französisch, Freundin, eine E-Mail)

4. Tanja hat Olena aus Kyjiw eine E-Mail geschrieben, ... (einladen, zu Ostern, sie, nach Nürnberg)

5. Hanna fährt im Winter in die Alpen, ... (gut, Ski, auf, und, sich vorbereiten, laufen, der Wettbewerb)

6 Bilde Sätze mit *um ... zu*.

	3
--	---

1. Ich fahre in den Süden. Ich will im Meer schwimmen und in der Sonne liegen.
Ich fahre in den Süden, um im Meer zu schwimmen und in der Sonne zu liegen.
2. Wir fahren nach Wien. Wir wollen seine Sehenswürdigkeiten bewundern.

3. Ich lerne gut Deutsch. Ich will Kontakt zu deutschen Jugendlichen finden.

4. Wir fahren im Sommer aufs Land. Wir wollen uns dort gut erholen.

5. Er geht einmal pro Woche schwimmen. Er will fit bleiben.

6. Du lernst Englisch. Du willst mit deinen Freunden aus England chatten.

7. Alex trainiert regelmäßig im Tennisclub. Er will am Tenniswettbewerb teilnehmen.

Kommunikation

7 Beantworte die Frage und notiere 5 Sätze.

	4
--	---

Wozu lernst du Deutsch?



1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

8 Beantworte die Fragen.

	4
--	---

1. Hast du einen neuen Freund / eine neue Freundin?

2. Wie heißt er / sie?

3. Wie alt ist er / sie?

4. Wo wohnt er / sie?

5. Wie ist dein neuer Freund / deine neue Freundin?

6. Welche Sprachen lernt er / sie?

7. Was macht er / sie in der Freizeit?

8. Wie oft trefft ihr euch? Wozu?

Wortschatz

	12
--	----

Grammatik

	10
--	----

Kommunikation

	8
--	---

Insgesamt

	30
--	----

5 Bilde indirekte Fragen mit ob.

	8
--	---

Kommst du heute ins Stadion? (ich - fragen)

Ich habe gefragt, ob du heute ins Stadion kommst.

1. Habe ich den Fernseher ausgeschaltet? (ich - vergessen)

2. Sind sie schon zurückgekommen? (du - wissen)

3. Steht heute eine Fernsehserie im Programm? (sie - erfahren wollen)

4. Hörst du gern Radio? (wir - fragen)

5. Gibt es hier eine Mensa? (du - sagen können)

6. Hast du schon diesen Artikel in der Tageszeitung gelesen? (ich - fragen)

7. Ist die E-Mail-Adresse richtig? (er - wissen wollen)

8. Kommt sie heute ins Kino? (er - sich interessieren)

Kommunikation

6 Ergänze den Dialog.

	4
--	---



- Hörst du gern Radio? _____
- _____
- Wählst du selbst Radiosendungen aus oder hörst du das, was die anderen bevorzugen? _____
- _____
- Und welche Sendungen hörst du am liebsten? _____
- _____
- Wie kannst du diese Sendungen bewerten? _____
- _____

7 Ergänze.

	6
--	---

1. Ich lese gern Jugendzeitschriften, weil _____.
2. Mein Bruder bevorzugt Sportsendungen, weil _____.
3. Meine Mutter sieht sich gern Talkshows an, weil _____.
4. Mein Vater liest nie Boulevardzeitungen, weil _____.
5. Meine Freunde hören gern Musik im Radio, weil _____.
6. Anna mag Kindersendungen besonders
gern, weil _____.

Wortschatz

	7
--	---

Grammatik

	13
--	----

Kommunikation

	10
--	----

Insgesamt

	30
--	----

Test

Lektion 5

Vorname _____

Name _____

Datum _____

Klasse _____

Wortschatz

1. Wie heißt das auf Deutsch? Was passt zusammen? Notiere die Wörter mit Artikel und ordne zu.

3



1. _____ a anziehen
2. _____
3. _____ b aufsetzen
4. _____
5. _____ c umbinden
6. _____

2. Farben und Muster. Such 16 Wörter und notiere sie.

8

s	g	d	u	n	k	e	l	b	l	a	u	r	t
u	s	i	l	b	e	r	n	m	b	e	i	g	e
c	n	g	e	s	t	r	e	i	f	t	e	h	i
y	l	i	l	a	q	j	k	a	r	i	e	r	t
v	i	o	l	e	t	t	l	t	ü	r	k	i	s
w	o	m	g	e	p	u	n	k	t	e	t	x	t
a	g	o	l	d	e	n	v	o	r	a	n	g	e
h	e	l	l	g	r	ü	n	e	r	r	o	s	a
g	r	o	g	e	m	u	s	t	e	r	t	o	p
n	b	u	n	t	s	s	c	h	w	a	r	z	n

Grammatik

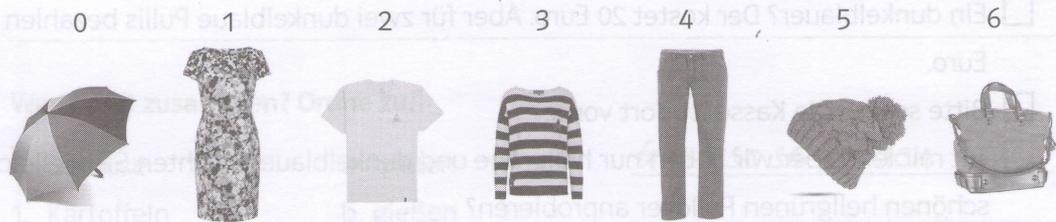
3 Ergänze die Endungen.

	3
--	---

1. Nina hat heute einen violett_____ Regenmantel an.
2. Ich ziehe gestreift_____ Socken an.
3. Alex bindet einen kariert_____ Schal um.
4. Annas Opa setzt einen dunkelblau_____ Hut auf.
5. Ziehst du heute Abend eine silbern_____ Bluse an?
6. Binde einen golden_____ Gürtel um, er passt zu deinem Kleid.

4 Was hast du? Bilde Sätze.

	6
--	---



0 bunt 1 gemustert 2 türkis 3 gestreift 4 beige 5 rosa 6 golden

0. Ich habe einen bunten Regenschirm.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Kommunikation

5 Beantworte die Frage und notiere 6 Sätze.

	6
--	---

Was und für wen hat die Familie Weber im Kaufhaus gekauft?

Herr Weber - Hose - gestreift

Sie hat für Herrn Weber eine gestreifte Hose gekauft.

1. Oma - Jackett - elegant

2. Frau Weber - Kostüm - schick

3. Anna - Top - modisch

4. Opa - Krawatte - kariert

5. Herr Weber - Anzug - dunkelgrün

6. Felix - Pullover - bunt

6

Rekonstruiere den Dialog. Nummeriere.

	4
--	---

- 50 Euro für zwei hellgrüne Pullis? Aha, und was kostet ein dunkelblauer Pullover?
- Wunderbar! Dann nehme ich zwei dunkelblaue Pullis.
- Ein dunkelblauer? Der kostet 20 Euro. Aber für zwei dunkelblaue Pullis bezahlen Sie nur 30 Euro.
- Bitte schön. Die Kasse ist dort vorne.
- Tut mir leid, aber wir haben nur hellgrüne und dunkelblaue. Möchten Sie vielleicht einen schönen hellgrünen Pullover anprobieren?
- Guten Tag! Ich möchte einen warmen Pullover. Haben Sie violette Pullis?
- Hellgrüne Pullis kosten 30 Euro, aber wenn Sie zwei hellgrüne Pullis nehmen, bezahlen Sie dann nur 50 Euro.
- Einen hellgrünen? Hm, ich weiß nicht. Was kostet so ein Pullover?

Wortschatz

	11
--	----

Grammatik

	9
--	---

Kommunikation

	10
--	----

Insgesamt

	30
--	----

Test

Lektion 6

Vorname _____

Name _____

Datum _____

Klasse _____

Wortschatz

1 Wo kann man essen? Finde 9 Wörter und notiere sie mit Artikel.

3

BZLOKAŁOLGASTHOFKEWIRTSCHAUSLIGASTSTÄTTEBJBISTROPWIMBISS HUFASSTFOODRESTAURANTXOEISDIELEMRRRESTAURANTS

2 Was passt zusammen? Ordne zu.

3

- | | | |
|---------------|-------------|-------------------------|
| 0. Gemüse | a kneten | <u>Gemüse schneiden</u> |
| 1. Kartoffeln | b gießen | _____ |
| 2. Karotten | c umrühren | _____ |
| 3. Fleisch | d reiben | _____ |
| 4. Suppe | e schneiden | _____ |
| 5. Wasser | f schälen | _____ |
| 6. Teig | g braten | _____ |

3 Im Cafe. Was passt zusammen? Kombiniere wie im Beispiel.

3

Rechnung	auswählen	Fisch	bezahlen	Essen	reservieren	Nachspeisen
bringen	Kreditkarte	bestellen	Speisekarte	zahlen	Speisen	lesen

einen Tisch reservieren

Grammatik

4 Beantworte die Frage und notiere 5 Sätze.

5

Wohin gehst du
gern essen?



1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

5 Ergänze die Endungen.

	6
--	---

1. Ich gehe heute in das gemütlich _____ Bistro „Rosalinde“ in der Bahnhofstraße essen.
2. Wir waren gestern im gut _____ Wirtshaus „Hütt'n“ in der Bergstraße 20 zum Essen.
3. Ich werde am Samstag meinen Geburtstag in der Gaststätte „Alte Post“ mit der französisch _____ Küche nicht weit von unserem Haus feiern.
4. Am Freitagabend fährt unsere Familie für zwei Tage in den renommiert _____ Gasthof „Vogel“ in der Goldenen Straße.
5. Gehen wir in der Mittagspause in den neu _____ Imbiss am Marktplatz?

Kommunikation

6 Ergänze die Dialoge.

	6
--	---

1. _____
 Ja, ich kann gut kochen.

 Zum Abendbrot bereite ich besonders gern Nudeln mit Fleisch zu.
2. _____
 Ich will jetzt eine Gemüsesuppe kochen.

 Ich schäle zuerst Kartoffeln, Zwiebeln und Karotten.
3. _____
 Ich habe mir Wiener Schnitzel mit Kartoffeln und eine kleine Portion Salat bestellt.

 Noch nicht. Vielleicht nehme ich später eine Portion Erdbeereis.

7 Beantworte die Fragen.

	4
--	---

1. Wohin geht deine Familie gewöhnlich essen?

2. Was bestellst du am liebsten?

3. Was kocht man zum Abendessen in deiner Familie?

4. Was kannst du kochen?

Wortschatz		9
------------	--	---

Grammatik		11
-----------	--	----

Kommunikation		10
---------------	--	----

Insgesamt		30
-----------	--	----

Test

Lektion 7

Vorname _____

Name _____

Datum _____ Klasse _____

Wortschatz

1 Welches Adjektiv passt? Kreuze an.

8

- | | | |
|--|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. der Wissenschaftler / die Wissenschaftlerin | <input type="checkbox"/> intelligent | <input type="checkbox"/> romantisch |
| 2. der Schauspieler / die Schauspielerin | <input type="checkbox"/> bequem | <input type="checkbox"/> bekannt |
| 3. der Dichter / die Dichterin | <input type="checkbox"/> kreativ | <input type="checkbox"/> elegant |
| 4. der Komponist / die Komponistin | <input type="checkbox"/> musikalisch | <input type="checkbox"/> hässlich |
| 5. der Berg | <input type="checkbox"/> hoch | <input type="checkbox"/> heiß |
| 6. der Hafen | <input type="checkbox"/> teuer | <input type="checkbox"/> groß |
| 7. die Gasse | <input type="checkbox"/> eng | <input type="checkbox"/> schnell |
| 8. der Roman | <input type="checkbox"/> genial | <input type="checkbox"/> geduldig |

Grammatik

2 Bilde Sätze im Perfekt.

5

- Beethoven, neun Sinfonien komponieren

- Karl Marx, *Das Kapital* schreiben

- Käthe Kollwitz, viele Bilder malen

- Marlene Dietrich, in vielen Filmen die Hauptrolle spielen

- Goethe, nach Italien reisen

3 Superlative. Ergänze wie im Beispiel.

3

die schöne Stadt die schönste Stadt

- das schnelle Auto _____
- das große Volksfest _____
- der bekannte Dichter _____
- der lange Fluss _____
- die gute Zeitung _____
- die alte Kirche _____

4 Bilde Sätze wie im Beispiel.

	5
--	---

Hamburg, München, Berlin / groß sein

Hamburg ist größer als München, aber Berlin ist am größten.

1. ein Mofa, ein Fahrrad, ein Auto / schnell fahren
2. Mercedes, VW Polo, Ferrari / teuer sein
3. der Großglockner, die Zugspitze, der Montblanc / hoch sein
4. Frau Müller, Frau Wickert, Frau Hoffmann / elegant sein
5. Marco, Rafael, Amir / gut Deutsch sprechen

Kommunikation

5 Ergänze die Sätze.

	5
--	---

1. Viele Leute besuchen Rothenburg, weil _____
2. Der Spitzname von Frankfurt ist „Bankfurt“, weil _____
3. Hamburg ist eine Medienstadt, weil _____
4. Viele Touristen fahren nach München, weil _____
5. Ich fahre nach Deutschland, weil _____

6 Beantworte die Fragen.

	4
--	---

1. Welche berühmte deutsche Persönlichkeit möchtest du kennen lernen?

2. Welche deutsche Stadt möchtest du besichtigen?

3. Welches deutsche Auto gefällt dir am besten?

4. Wer ist der sympathischste Lehrer / die sympathischste Lehrerin deiner Schule?

Wortschatz

	8
--	---

Grammatik

	13
--	----

Kommunikation

	9
--	---

Insgesamt

	30
--	----

Test

Lektion 8

Vorname _____

Name _____

Datum _____

Klasse _____

Wortschatz

1 Landschaften. Finde 8 Wörter und notiere sie mit Artikel.

4

NFNIEDERUNGLOPPLATTEVERSUMPFFUBUFERLUCKÜSTEEASYTALMKFTIEFLANDSDDEBENEPLA

2 Zusammengesetzte Wörter. Ordne zu und notiere sie mit Artikel.

4

Osten Sprache Westen Perle Teil Reservat Ukraine Verkehr

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 1. _____ Natur _____ | 5. _____ Nord _____ |
| 2. _____ Süd _____ | 6. _____ West _____ |
| 3. _____ Schiffs _____ | 7. _____ Landes _____ |
| 4. _____ Staats _____ | 8. _____ Biosphären _____ |

Grammatik

3 Ergänze wie im Beispiel.

3

- | | |
|---------------------------------|--|
| die wichtige Sehenswürdigkeit | <u>die wichtigste Sehenswürdigkeit</u> |
| 1. der berühmte Poltawer Knödel | _____ |
| 2. das bedeutende Wahrzeichen | _____ |
| 3. die schöne Universität | _____ |
| 4. das bekannte Denkmal | _____ |
| 5. der alte Bahnhof | _____ |
| 6. die großen Wasserspiele | _____ |

4 Ergänze die Adjektive in der Superlativform.

5

heiß kurz viel schön hoch sauber bekannt groß gering lang

- Der _____ Fluss der Ukraine ist der Dniro.
- Der Juli ist in der Ukraine der _____ Monat des Jahres.
- Ist das der _____ Weg zum Goldenen Tor?

4. Die _____ Niederschläge fallen in den Karpaten, die _____ - in den Küstenebenen am Schwarzen Meer.
5. Der Nationalpark Schatzk ist die _____ Region der Ukraine.
6. Das Narzissental in den Karpaten ist das _____ Naturwunder.
7. Das _____ Biosphärenreservat Askanija Nova befindet sich im Süden der Ukraine.
8. Der _____ Berg des Landes ist die Howerla in den Ostkarpaten, die eine Höhe von 2061 Metern erreicht.
9. Um den Fluss Prypjat liegt das _____ Sumpfgebiet der Ukraine und Europas.

5 Bilde Sätze wie im Beispiel.

5

0. Fußball, Sportart, Ukrainer / beliebt sein
Fußball ist die beliebteste Sportart der Ukrainer.
1. die Musikband „Okean Elsy“, die Rockgruppe, die Ukraine / berühmt sein

2. das Tschernobyl-Museum, Kyjiw, das Museum, unser Land / bekannt sein

3. der Sorotschinsky Jarmarok, Poltawa, der Jahrmarkt, die Ukraine / groß sein

4. Iwan Franko, der Schriftsteller, die Ukraine / bedeutend sein

5. der Freiheitsplatz, Europa, Charkiw, der Stadtplatz / groß sein

Kommunikation

6 Ergänze die Sätze.

5

1. Luzk ist in der ganzen Ukraine bekannt, weil _____
2. Viele Leute besuchen im Sommer Winnyzja besonders gern, weil _____
3. Tscherniwzi ist eine der schönsten Städte der Ukraine, weil _____

4. Viele Touristen besuchen gern Poltawa, weil _____

5. Tschernihiw ist sehr berühmt, weil _____

7 Beantworte die Fragen.

	4
--	---

1. Welches bedeutende ukrainische Biosphärenreservat möchtest du besuchen?

2. Welche Naturperle der Ukraine gefällt dir am besten?

3. Welche ukrainische Stadt möchtest du besichtigen?

4. Welche berühmte ukrainische Persönlichkeit möchtest du kennen lernen?

Wortschatz	8
------------	---

Grammatik	13
-----------	----

Kommunikation	9
---------------	---

Insgesamt	30
------------------	-----------

Tests

Lesen Hören Schreiben Sprechen

Kommunikation

6 Ergänze die Sätze.

1. ... in der ganzen Ukraine bekannt ist.

2. ... besuchen im Sommer in der Ukraine.

3. ...

4. ... in der Ukraine.

5. ...

6. ...

Teil 2

Частина 2 зошита з тестами пропонує завдання, що сприяють підготовці до іспитів.

Вона містить чотири тести з одним завданням з усіх видів мовленнєвої діяльності: читання, аудіювання, письма і говоріння.

Кожен тест охоплює навчальний матеріал двох тематичних модулів *Parallelen 8* (підручника і робочого зошита). Тематику окремих завдань зорієнтовано на відповідні тематичні модулі.

Тести можна виконувати на уроках або вдома після опрацювання тематичних модулів для поглибленого засвоєння навчального матеріалу і систематичного розвитку вмінь з чотирьох видів мовленнєвої діяльності.

Формат завдань відповідає вимогам чинних іспитів рівня A2 Загальноєвропейських Рекомендацій з мовної освіти (*Fit in Deutsch 2 i KID*). Учні можуть ближче познайомитися з форматами іспитів, які вже частково відомі їм з підручника (завдання з позначкою *Fit*), і таким чином готуватися до іспитів.

Ключі до завдань з читання та аудіювання вміщено в кінці зошита (с. 58–59).

Test 1

Lektion 1-2

Vorname _____

Name _____

Datum _____

Klasse _____

Lesen

Lies den Text aus einem Sportmagazin. Der Text hat 7 Lücken. Ergänze die passenden Wörter.

Achtung: Ein paar Wörter sind zu viel.

gewann Siege stolz Alpinski Alter Biathlon Olympischen weiteren

Erfolgreichste Biathletin aller Zeiten

Mit vier Jahren stand Magdalena Neuner zum ersten Mal auf Alpinski (0) und trainierte beim Sportclub Wallgau. Fünf Jahre später nahm sie an einem Probetraining im _____ (1) teil und begeisterte sich für diese Sportart.

1999–2002 _____ (2) sie vier Jahre in Folge unter ihrem Trainer Bernhard Kröll den Deutschen Schülercup.

Mit 16 Jahren folgten die ersten _____ (3) im Deutschlandpokal. Zwei Gold- und eine Silbermedaille nahm sie _____ (4) mit nach Hause.

Seit der Weltcup-Saison 2006/2007 ging sie als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft an den Start. In Oberhof gelang dann der erste Weltcupsieg.

Drei Goldmedaillen machten sie bei den Weltmeisterschaften in Antholz (Italien) im _____ (5) von 20 Jahren zur jüngsten Dreifachweltmeisterin der Biathlongeschichte.

Das nächste große Ziel waren die _____ (6) Winterspiele 2010 in Vancouver. Nach Silber folgten hier noch zwei Goldmedaillen.

Nach zwei _____ (7) erfolgreichen Jahren, der Ehrung zur „Sportlerin des Jahres“, einer unvergesslichen Heim-WM in Ruhpolding 2012 und dem dritten Gesamt-Weltcupsieg beendete sie ihre Biathletin-Karriere.

Hören

Eine Umfrage: Was muss man machen, um Olympiasieger(in) zu werden. Hör zu und kreuz an. © 1

	Sabine	Felix	Melissa	Fabian
eine Sport-AG besuchen				
Radsport				
fit / in Form sein				
Eiskunstlauf				
Mitglied eines Sportvereins sein				
Beachvolleyball				
regelmäßig trainieren				
Fechten				

Test 2

Lektion 3-4

Vorname _____

Name _____

Datum _____

Klasse _____

Lesen

Lies zuerst den Text. Was steht im Text? Kreuz die richtige Antwort (a, b oder c) an.

EXTRA: ein erfolgreiches Jugendprojekt

2004 hat der Deutsch-Französische Kulturrat die deutsch-französisch-luxemburgische Jugendzeitung EXTRA initiiert. Heute erreicht EXTRA ca. 350 000 Haushalte mit etwa einer Million Lesern.

In wöchentlichen Redaktionssitzungen im Saarland, in Lothringen und in Luxemburg recherchieren, diskutieren die Jungredakteure unter Leitung eines erfahrenen jungen Journalisten Themen aus ihrem Alltag an der Grenze und schreiben darüber Artikel. Wie leben Jugendliche diesseits und jenseits der deutsch-französischen Grenze? Wie unterscheiden sich ihre Lebensgewohnheiten, ihre Aktivitäten in Schule und Freizeit, ihre Interessen in Politik und Religion, Musik, Mode und Sport von denen ihrer Altersgenossen auf der anderen Seite der Grenze? Oder sind die Unterschiede womöglich gar nicht so gravierend? Diesen und anderen Fragen hat sich ein Team von zwölf Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren gewidmet. Sie haben sich als „Redakteure“ beworben und in ihrer jeweiligen Muttersprache gemeinsam ein Magazin mit den Themen ihres Alltags gestaltet.

Auch 2017 wird es wieder eine neue Ausgabe der Jugendzeitung EXTRA geben. Die jungen Redakteure aus den drei Ländern haben sich bereits mehrmals getroffen und Artikel zu aktuellen Themen verfasst. Die diesjährigen Ausgaben erscheinen im März, Juni, Oktober und im Dezember.

Beispiel:

0. EXTRA ist eine ...
- a deutsch-französische Online-Jugendzeitung.
 - b deutsch-luxemburgische Jugendzeitschrift.
 - c deutsch-französisch-luxemburgische Jugendzeitung.
1. Die Redaktion von EXTRA leitet ...
- a ein erfahrener junger Journalist.
 - b eine zweisprachige Journalistin.
 - c ein Mitglied des deutsch-französischen Kulturrates.
2. Die Redaktionssitzungen finden ...
- a wöchentlich in Deutschland statt.
 - b regelmäßig in der Hauptstadt von Luxemburg statt.
 - c im Saarland, in Lothringen und in Luxemburg statt.
3. Das Team von EXTRA besteht ...
- a aus lothringischen Jugendlichen und Journalisten.
 - b aus Journalisten von drei Ländern.
 - c aus zwölf Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren.

4. In EXTRA ...

- a schreibt man vorwiegend zu politischen Themen.
- b informiert man die Leser über berühmte Personen.
- c behandelt man Themen aus dem Alltag der Jugendlichen.

5. EXTRA erscheint 2017 ...

- a nur zweimal: im Frühling und im Winter.
- b im März, Juni, Oktober und im Dezember.
- c zweimal pro Monat.

Hören

Ein Telefongespräch. Lies die Sätze, hör zu und markiere dann: richtig oder falsch. Ⓞ 2

- 1. Martina ist zu Hause und sieht sich ihre Lieblingssendung „Deutschland sucht den Superstar“ an. richtig falsch
- 2. Sabine sagt Martina, dass sie 3 Monate im Jahr mit dem Fernsehen verbringt. richtig falsch
- 3. Martina meint, dass sie nicht viel fernsieht, weil es fast gar nichts im Fernsehen gibt, dass sie eigentlich sehen will. richtig falsch
- 4. Sabine rät Martina lieber mehr Bücher zu lesen als ihre Zeit am Fernseher zu verbringen. richtig falsch
- 5. Sabine meint, dass Martinas Mutter recht hat, wenn sie ihrer Tochter verbietet, spazieren zu gehen. richtig falsch
- 6. Sabine lädt Martina ein, nach der Schule gemeinsam ins Museum zu gehen. richtig falsch

Schreiben

Antworte Martin auf seine E-Mail. Schreib zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

Liebe (r) ...

ich hab dir ja neulich schon davon erzählt, dass unsere Schule am Projekt „Zeitung in der Schule“ (ZiS) teilnimmt. Das ist eine Aktion der Mittelbayerischen Zeitung (MZ), die das Projekt schon seit 1986 leitet. Mehr als 8 000 Klassen mit 180 000 Schülerinnen und Schüler haben bisher an diesem Projekt teilgenommen. Das ist ein Rekord in Deutschland: Keine andere Tageszeitung hat sich annähernd so stark wie die MZ für die Leseförderung und Medienerziehung junger Menschen engagiert.

Wir erhalten die Zeitung an die Schule kostenlos geliefert. Dabei lesen wir aber nicht nur die Zeitung, sondern werden auch selbst zu Reportern und schreiben eigene Artikel. In dieser Zeit lernen wir Textformen kennen, recherchieren für unsere Artikel.

Inzwischen habe ich auch eine Aufgabe bekommen. So recherchiere ich jetzt zum Thema „Umweltschutz in meiner Region“. Wenn ich fertig bin, wird mein Artikel auf einer ZiS-Seite in der Zeitung veröffentlicht.

Nimmst du auch an einem ähnlichen Projekt teil? Wenn dich etwas interessiert oder du etwas wissen möchtest, kannst du mich immer fragen. Ich versuche dir dann weiterzuhelfen.

Bis bald!

Viele Grüße

Martin

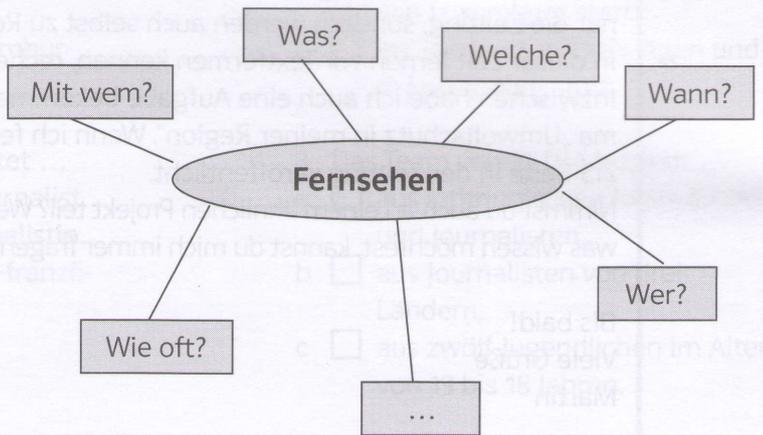
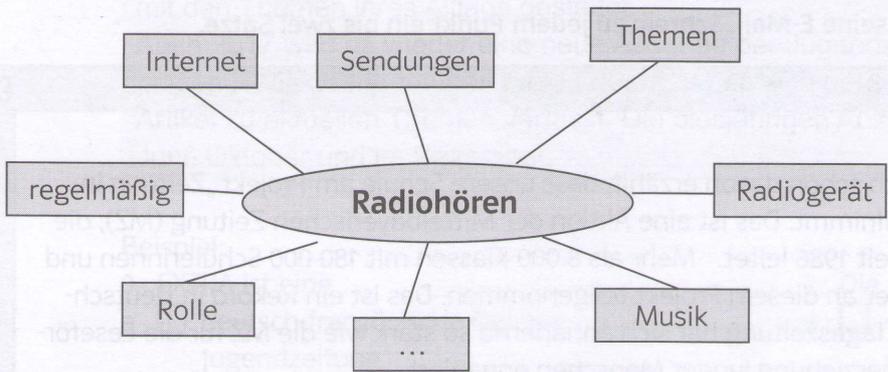
Frag Martin, wie du beim Projekt „Zeitung in der Schule“ mitmachen kannst.
 Erzähl Martin, was du in den letzten Wochen gemacht hast.
 Berichte davon, was du für die Schülerzeitung tust.

✕

- falsch
- falsch
- falsch
- falsch
- falsch
- falsch

Sprechen

Arbeitet zu zweit. Unterhaltet euch kurz über folgende Themen.



Test 3

Lektion 5-6

Vorname _____

Name _____

Datum _____

Klasse _____

Lesen

Welcher Text passt zu welchem Bild? Ordne zu.

- A Felix möchte mit Lisa ins Café gehen.
- B Lisa liegt im Bett und wacht auf. Es war alles nur ein Traum.
- C Das Telefon klingelt. Lisa hebt den Hörer ab. Das ist Felix.
- D Felix nimmt das Handy und wählt Lisas Nummer. Er möchte sie endlich ins Café einladen.
- E Am nächsten Tag kommt Lisa pünktlich zum Café. Aber was ist das? Da sitzt Felix mit einem anderen Mädchen und sieht sie nicht einmal.



Bild	1	2	3	4	5
Text					

Hören

Interviews: Wie wichtig ist Mode für dich? Lies die Aufgaben, hör zu und kreuz an: a, b oder c. 3

- 1. Nicole schaut sich oft Modezeitschriften an. richtig falsch
- 2. Felix trägt Sachen, die ihn vor Kälte oder Regen schützen. richtig falsch
- 3. Mode macht Lisa sehr viel Spaß. richtig falsch
- 4. Felix kauft keine Sachen in Secondhandläden. richtig falsch

5. Lisa gibt jeden Monat für Kleidung über 100 Euro aus. richtig falsch
6. Nicole schaut sich Leute im Café oder im Bus an und merkt sich, was sie anhaben oder wie ihr Stil ist. richtig falsch

Schreiben

Lies die SMS und antworte Nicole in einer E-Mail. Die Informationen auf dem Notizzettel helfen dir.

Hi! Am Samstag feiert Nina ihren Geburtstag. Wir sind eingeladen.
Um 14 Uhr gehen wir erst ins Kino.
Danach, um 16 Uhr, fängt die Geburtstagsparty im Café.
Dann, so ca. um 19 Uhr, gehen wir in die Disko. Kommst du auch?
Tschüss Nicole

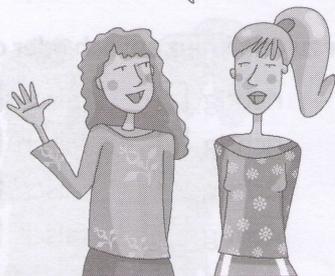
Samstag:
Besuch bei Oma bis 12-13 Uhr
Geschwister: 13-15 Uhr
Arbeit im Garten: 16 Uhr
Zeit ab 17 Uhr
Café Ballon?

Sprechen

Essen: Fragen stellen und auf Fragen antworten.
Übt zu zweit: Zieht eine Karte, fragt und antwortet wie im Beispiel.

Wohin gehst du gewöhnlich essen?

Ich gehe am liebsten in eine Gaststätte.



Essen
Was ...?

Essen
Wann ...?

Essen
Wie ...?

Essen
Warum ...?

Essen
Wie oft ...?

Essen
Wo ...?

Essen
Wie viel ...?

Test 4

Lektion 7–8

Vorname _____

Name _____

Datum _____

Klasse _____

Lesen.

- Lies den Artikel und beantworte die Fragen mit wenigen Wörtern.

Eine wunderschöne Stadt

Schwerin ist die alte Residenzstadt der Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin. Nach der Wiedervereinigung wurde es am 27. Oktober 1990 Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern. Die Stadt hat ca. 97 000 Einwohner und liegt im Westen des Bundeslandes am Südwestufer des Schweriner Sees. Die Einwohner bezeichnen Schwerin gerne als die „Stadt der sieben Seen und Wälder“.



Schwerin ist die Stadt verschiedener Veranstaltungen: *die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, der Schweriner Kultur- und Gartensommer, das Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, die Flottenparade der Weißen Flotte, der Schweriner Nachlauf, der Töpfermarkt, die Schlossfestspiele* u.v.a. Die berühmte Musikgruppe *Rammstein* ist mit Schwerin verbunden.

Jedes Jahr besuchen viele hunderttausend Touristen die Stadt. Typisch für Schwerin sind die klassizistischen Repräsentativbauten, wie u.a. *das Schloss Schwerin mit dem Schlossgarten, das Staatliche Museum, das Mecklenburgische Staatstheater, das Alte Palais, der Marstall und das Arsenal*. Sehenswert sind ebenso der Marktplatz, die Altstadt, die zahlreichen Museen und Denkmäler. Der *Schweriner Dom* ist ein prachtvolles Bauwerk der Backsteingotik.

Kulinarisch hat Schwerin viel zu bieten. Man kann z. B. in einem Restaurant einen *Mecklenburger Rippenbraten* bestellen. Der *Schwedeneisbecher* ist eine beliebte Süßspeise der Schweriner. Für ein Stück *Sanddorntorte* geht man ins Café Rothe oder in eine der vielen Schweriner Konditoreien.

1. Wo liegt Schwerin?
2. Welche bedeutenden Veranstaltungen finden in Schwerin statt?
3. Welche Sehenswürdigkeiten besuchen die meisten Touristen in Schwerin?
4. Welche typischen Speisen kann man in Schwerin essen?

Hören

Eine Nachricht am Telefon. Hör zu und ergänze die fehlenden Informationen. ④ 4

Hamburger Hafen-Rundgang

Rundgang, jede Woche am *Dienstag* und _____

Dauer der Tour: _____

Beginn: _____ Uhr

Preis: _____ Euro (für Erwachsene)

Büro geöffnet von _____ bis _____

Schreiben

An der Pinnwand im Jugendzentrum liest du die folgende Anzeige. Antworte dem Reisebüro und schreib zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

Besuchen Sie das über 1 000-jährige Meißen, das vom mittelalterlichen Stadtbild, edlem Porzellan und der Weinlandschaft des Elbtals geprägt ist. Die malerische Stadt an der Elbe beherbergt eine Fülle von Attraktionen, die zu den touristischen Höhepunkten des Landes gehören.

Hier begann Sachsens Geschichte und Meißen wird deshalb auch zu Recht die „Wiege Sachsens“ genannt.

Am Markt, auf dem Heinrichsplatz, in den verwinkelten Gassen und auf den Treppen zum Burgberg lässt sich viel „Besonderes“ entdecken.

Hunderttausende Besucher jährlich zählt die „Erste Porzellan-Manufaktur Europas“, die hier 1710 von August dem Starken gegründet wurde.

Busabfahrten / Busrückkünfte:

ab 06.15 Uhr Fürth, ab 06.45 Uhr Nürnberg
an ca. 20.30 Uhr Nürnberg

Leistungen:

Reise im modernen Komfortbus
Reiseleitung ab / bis Nürnberg durch Herrn Rahm

Termine: 27.04; 02.05; 15.05

Preis pro Person: 39,- €

Kontakt: Reisebüro NEKAM-REBA, Hallplatz 2, Nürnberg

E-Mail: info@neukam-reba.de

1. Stell dich vor (Name, Alter, Schule, Hobby).
2. Wohin möchtest du reisen? Warum?
3. Wann hast du Zeit für die Reise?
4. Wann und wo kannst du das Reisebüro zum ersten Mal besuchen?

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich

Sprechen

Sprich mit deinem Partner / deiner Partnerin. Welche Stadt möchtest du besuchen? Warum? Was möchtest du dort machen? Fragt und antwortet.

Wuppertal



Einwohner: ca. 350 000

Lage: Nordrhein-Westfalen

Fluss: die Wupper

Wichtige Sehenswürdigkeit:
die Schwebebahn

Besonderheiten: weltweit bekannte
Tanztheater Pina Bausch, rund
4500 Baudenkmäler, der drittbeste
deutsche Großzoo, zwei große
Einkaufszonen

Dresden



Einwohner: ca. 510 000

Lage: Sachsen

Fluss: die Elbe

Wichtige Sehenswürdigkeit:
die Semperoper

Besonderheiten: interessante his-
torische und moderne Architektur,
schöne Lage an der Elbe

Trier



Einwohner: ca. 115 000

Lage: Rheinland-Pfalz

Fluss: die Mosel

Wichtige Sehenswürdigkeit:
die Porta Nigra

Besonderheiten: die älteste
Stadt Deutschlands, interessante
Römerbauten, UNESCO-Weltkul-
turerbe

Fit in Deutsch 1

Modelltest

Teil 3

У **частині 3** зошита з тестами учні мають можливість апробувати іспит *Fit in Deutsch 2* за допомогою поданого цілісного зразка тесту. Вони ознайомляться з форматом тесту і зможуть цілеспрямовано підготуватися до іспиту або просто перевірити свої знання.

Іспит *Fit in Deutsch 2* призначений для учнів, які вивчають німецьку мову приблизно з 10-річного віку. Він був розроблений Гете-Інститутом і проводиться та оцінюється за єдиними критеріями по всьому світу.

Він складається з письмового іспиту з аудіювання, читання і письма, а також з усного іспиту. Усний іспит виконується парами. Письмова частина триває 90 хвилин (по 30 хвилин для кожного вміння), усна частина – по 15 хвилин на кожну пару.

Зразок тесту відповідає вимогам іспиту *Fit in Deutsch 2* і може використовуватися як у класі так і в невеликих навчальних групах для моделювання іспиту. Тексти для аудіювання на аудіодиску супроводжуються необхідними інструкціями та паузами для виконання завдань.

Для усної частини в зошиті надруковано зразки карток, які вчитель може використовувати безпосередньо.

Ключі до завдань (аудіювання, читання) та транскрипти текстів для аудіювання вміщено в кінці зошита (с. 59, с. 60–64).

Hören

Teil 1

Du hörst drei Mitteilungen für Jugendliche im Radio. Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben. Kreuze an: a, b oder c. Du hörst jede Mitteilung zweimal. © 5

Beispiel

0 Die heutigen Gäste im Radio sind ...

- a Kursteilnehmer
- b eine Lehrergruppe
- c drei Jugendliche

Lies die Aufgaben 1, 2 und 3.

1 Was für ein Angebot stellt Nicole vor?

- a eine Klassenfahrt nach Köln
- b ein Programm für Ferienspiele
- c ein Kochprogramm in der Koch-AG

2 Wer kann mitmachen?

- a nur Mitglieder der Koch-AG
- b alle von 12 bis 16 Jahre
- c nur Achtklässler

3 Wer teilnimmt, wird ...

- a auf die Reise zur raffinierten Küchen der Welt gehen
- b ein Kochbuch mit landestypischen Gerichten schreiben
- c einen Kochwettbewerb organisieren



Jetzt hörst du die erste Mitteilung.

Du hörst die erste Mitteilung noch einmal. Markiere dann die Lösungen zu Aufgaben 1, 2 und 3.

Lies die Aufgaben 4, 5 und 6.

4 Was kann man bei Lisas Angebot machen?

- a Kuchen backen
- b *eigenen Style machen*
- c Geschenke basteln

Lesen

Wann?

- a dienstags und freitags von 12–16 Uhr
- b montags und dienstags von 12–16 Uhr
- c freitags und samstags von 12–17 Uhr

6

Wo?

- a in der Schneiderei in der Bergstraße
- b im Werkraum des Jugendzentrums
- c im Werkraum der Gesamtschule



Jetzt hörst du die zweite Mitteilung.

Du hörst die zweite Mitteilung noch einmal. Markiere dann die Lösungen zu Aufgaben 4, 5 und 6.

Lies die Aufgaben 7, 8 und 9.

7

Felix nimmt am Projekt ... teil.

- a „Gesunde Ernährung und Gentechnik“
- b „Literatur und Film“
- c „Der Nürnberger Kulturrucksack“



8

Wer kann mitmachen?

- a Jugendliche, die gern wandern
- b Jugendliche, die gern reisen
- c Jugendliche, die sich für Kultur interessieren

9

Wie oft finden die Workshops statt?

- a zweimal monatlich
- b wöchentlich immer freitags
- c an jedem Wochenende im Juli



Jetzt hörst du die dritte Mitteilung.

Du hörst die dritte Mitteilung noch einmal. Markiere dann die Lösungen zu Aufgaben 7, 8 und 9.

Teil 2

Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Jugendlichen. Zu dem Gespräch gibt es Aufgaben. Kreuze an: richtig oder falsch. Du hörst das Gespräch zweimal. Ⓞ 6

Beispiel

- 0 Fabian spricht mit seinem Freund Paul. richtig falsch

Du hörst das Gespräch in zwei Teilen.

Lies die Sätze 10 bis 14.

- 10 Stefanie war nicht beim Treffen im Jugendzentrum. richtig falsch
- 11 Ihr Flugzeug hatte wegen schlechten Wetters Verspätung. richtig falsch
- 12 Stefanies Freunde haben im Jugendzentrum ein Konzert gemacht. richtig falsch
- 13 Frau Kranich ist die Leiterin des Jugendzentrums. richtig falsch
- 14 Felix und Sebastian erholten sich in einem Sportlager. richtig falsch

Jetzt hörst du den ersten Teil des Gesprächs.

Du hörst den ersten Teil des Gesprächs noch einmal. Markiere dann für die Sätze 10 bis 14: richtig oder falsch.

Lies die Sätze 15 bis 20.

- 15 Stefanie findet ihre Sprachreise nach Barcelona super. richtig falsch
- 16 Keiner der Kursteilnehmer in Spanien sprach Deutsch. richtig falsch
- 17 Stefanie hat den ganzen Tag nur Sprachunterricht gehabt. richtig falsch
- 18 Sie erkundete Barcelona mit anderen Kursteilnehmern. richtig falsch
- 19 Stefanie kontaktiert im Internet mit ihren neuen Freunden. richtig falsch
- 20 Stefanie versprach am nächsten Samstag zum Treffen ins Jugendzentrum kommen. richtig falsch

Jetzt hörst du den zweiten Teil des Gesprächs.

Du hörst den zweiten Teil des Gesprächs noch einmal. Markiere dann für die Sätze 15 bis 20: richtig oder falsch.

Ende des Prüfungsteils Hören.

Lesen

Teil 1

Lies bitte die zwei Anzeigen.

Anzeige 1

Die perfekte Präsentation – das A und O

Ab September bieten wir einen neuen Computerkurs in drei Teilen an: Zunächst vermitteln wir, wie man Präsentationen inhaltlich vorbereitet und strukturiert, dann lernt ihr den Umgang mit PowerPoint kennen und später beschäftigt ihr euch mit den Grundlagen der persönlichen Kommunikation. Der Kurs ist für Schüler zwischen 12 und 16 Jahren.

Termine: ab 9.9., 10 Wochen, einmal wöchentlich (2 Schulstunden)

Zeit: 15.30–17.00 Uhr

Ort: Leverkusen, Rathenaustraße 70, Raum 40

Kursgebühr: Für die maximal 10-Schüler-Gruppe 650,- Euro

Anmeldung per E-Mail unter info@akada-weiterbildung.de

Anzeige 2

Tanzwelt Erding

Bei mir lernst du nicht nur das Tanzen, sondern auch den Umgang mit anderen Menschen. Dies ist nicht nur für das spätere Berufsleben wichtig, sondern gibt dir auch die Chance viele neue Leute kennen zu lernen.

Der Unterricht ist für Jugendliche ab 13 Jahren geeignet. In meinem Kurs erlernst du die wichtigsten Gesellschaftstänze aus dem Welttanzprogramm wie Walzer, Cha Cha Cha und Rumba.

Interesse? Dann melde dich am Donnerstag 27.04. um 16:45 Uhr bei mir am Schönen Turm, Saal 3 an oder rufe unter 08122 902557 an.

Tanzlehrerin Lisa-Marie Anger

Fragen 1-6.

Markiere bitte die richtige Antwort mit einem Kreuz.

Beispiel

- 0 Für wen ist der Kurs?
a für alle b für Jugendliche von 12 bis 16 c für Mädchen ab 14

Anzeige 1

- 1 Was werden die Kursteilnehmer machen?
a nichts b Computer spielen c Präsentationen machen
- 2 Wann findet der Kurs statt?
a ab 9. September b 10 x am Montag c 3 x im Monat
- 3 Der Unterricht dauert einmal wöchentlich immer ...
a 45 Minuten b 1 Stunde c 2 Schulstunden

Anzeige 2

- 4 Die Anzeige ist von ...
a einer Tanzlehrerin b einer Tanzstudentin c einer Tanzschülerin
- 5 Was unterrichtet Lisa-Marie Anger?
a Volkstänze b Welttänze c Balletttänze
- 6 Wie kann man sich bei Lisa-Marie Anger anmelden?
a eine E-Mail schreiben b telefonieren c eine SMS schicken

Teil 2

In einer Jugendzeitschrift findest du zwei Briefe von Lesern an Frau Dr. Maybach, Psychologin.

Leserbrief 1

Liebe Frau Dr. Maybach,

ich habe ein Problem. Und zwar geht es um meine ehemalige Freundin Gabi, mit der ich Klamotten umgetauscht habe. Da wir nichts mehr miteinander zu tun haben, will ich auch natürlich meine Sachen wieder haben und ihr ihre zurückgeben. Ich habe Gabi das geschrieben, doch sie lehnt immer wieder ab, sagt, dass sie keine Zeit hat oder nicht zu Hause ist. Und das schon seit ca. 2 Monaten (sie wohnt ein paar Straßen weiter). Außerdem war ich dann auch schon vor ihrer Haustür, um mit ihr direkt zu reden, doch Gabi sagte mir nur durch die Sprechanlage, dass die Sachen in der Wäsche sind, und machte mir die Tür nicht auf. Nun schrieb ich ihr wieder, doch sie antwortete nur, dass ich in diese Klamotten nicht mehr hineinpasse. Aber ich habe trotzdem ein Recht auf meine Sachen und Gabi auch auf ihre, die ich gerne abgeben will. Ich habe Gabi mindestens 6-mal darum gebeten und immer wurde ich weggeschoben! Wie soll ich jetzt weiter vorgehen? Ich möchte einfach meine Sachen wieder!

Bitte schreiben Sie mir, was ich machen soll.

Viele Grüße

Laura (14)



Leserbrief 2

Liebe Frau Dr. Maybach,
unsere Familie zieht bald in eine andere Stadt um und ich wechsle die Schule. Meine Eltern wollen, dass ich dort eine Ganztagschule besuche. Sie sind der Meinung, dass ich dann in der Schule alle Hausaufgaben machen kann und zu Hause viel Zeit habe, um mich zu entspannen. Aber ich will auf keine Ganztagschule gehen, da meine Mutter nicht arbeitet und die ganze Zeit zu Hause ist. Sie ist für mich da, wenn ich von der Schule komme. So habe ich nach meinen Hausaufgaben noch Zeit, Freunde zu treffen, Gitarre zu üben und Sport zu treiben. Ich möchte mir doch auch mal meine Lieblingssendung ansehen oder ins Kino gehen. Und in der Ganztagschule kann ich mich doch gar nicht so lange konzentrieren! Ich werde unaufmerksam, müde und bekomme nur noch die Hälfte mit. Ich finde, eine Ganztagschule ist keine gute Idee. In anderen Familien sind die Eltern nachmittags schon da und ein Mittagessen mit der Familie ist schon besser, als eines in der Schule. Haben Sie einen Tipp, was ich meinen Eltern sagen kann?

Vielen Dank und viele Grüße

Stefan (15)

Sätze 7-16.

Was ist richtig und was ist falsch? Kreuze an.

Beispiel

- 0 Laura ist 14 Jahre alt. richtig falsch

Leserbrief 1

- 7 Gabi ist die ehemalige Freundin von Laura. richtig falsch
- 8 Laura und Gabi haben ihre CDs umgetauscht. richtig falsch
- 9 Gabi sagt, dass sie keine Zeit hat, um sich mit Laura zu treffen. richtig falsch
- 10 Gabi wohnt ein paar Straßen weiter von Laura. richtig falsch
- 11 Laura will, dass Gabi ihre Sachen weiter trägt. richtig falsch

Leserbrief 2

- 12 Stefans Familie zieht in eine andere Stadt um. richtig falsch
- 13 Seine Eltern wollen, dass er ein Gymnasium besucht. richtig falsch
- 14 Stefans Mutter arbeitet nicht und ist immer zu Hause. richtig falsch
- 15 Stefan meint, dass er sich in der Ganztagschule nicht so lange konzentrieren kann. richtig falsch
- 16 Stefan findet ein Mittagessen in der Schule besser, als eines zu Hause. richtig falsch

In einer Jugendzeitschrift findest du diesen Artikel.

Ein Jahr für Käthe Kollwitz

2017 wird Deutschland den 150. Geburtstag der bedeutendsten deutschen Persönlichkeit des 20. Jahrhunderts Käthe Kollwitz (1867–1945) feiern.

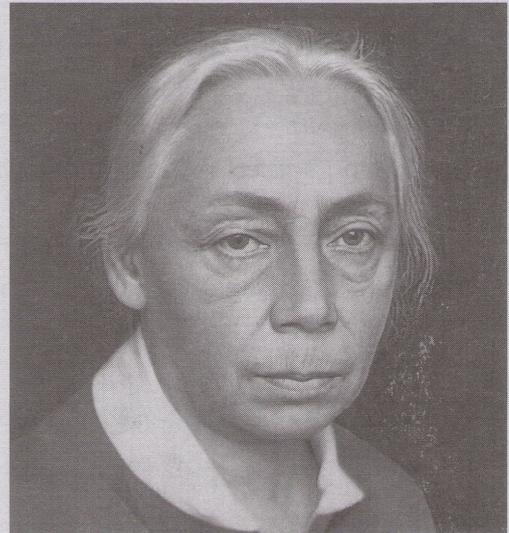
Als Käthe Schmidt kam die Künstlerin in Königsberg (heute Kaliningrad / Russland) zur Welt. Hier erhielt das Mädchen ihre ersten Malstunden. Mehr als 50 Jahre lebte und arbeitete Käthe Kollwitz in Berlin. Viele ihrer Motive fand sie in einem Arbeiterviertel am Prenzlauer Berg.

2017 wird man gleichzeitig in Berlin und ihrem Geburtsort Königsberg feiern. Umrahmt wird ihr Jubiläum in Berlin von der Sonderausstellung „Käthe Kollwitz und ihre Freunde“.

Auch das Käthe Kollwitz Museum Köln wird ihr ein ganzes Ausstellungsjahr mit umfangreichem Programm widmen. Hier wird eine Reihe von Ausstellungen geben, darunter auch „Die Seele nach außen – Kollwitz in Selbstbildnissen“.

Die Bundesregierung, Schulen, Universitäten, Theater, Museen werden Veranstaltungen rund um Käthe Kollwitz organisieren.

In ganz Deutschland und auch in England, den USA und Hawaii wird man die berühmte Künstlerin treffen und einiges über ihr Leben und ihre Werke erfahren.



Käthe Kollwitz

In vielen deutschen Städten finden dann Ausstellungen, Treffen und vieles mehr statt.

Auch für Kinder und Jugendliche werden im Käthe Kollwitz Museum Köln zahlreiche Aktivitäten stattfinden. Kinder können mit ihren Eltern das Museum besuchen und dort an der Samstagswerkstatt, den Kinderführungen, den Workshops, dem Entdeckerquiz teilnehmen. An Schulen wird man verschiedene Projekte organisieren: Schüler werden Plakate gestalten, interessante Präsentationen machen oder Referate vorbereiten.

Beantworte die Fragen 17 bis 20 mit wenigen Wörtern.

Beispiel

0 Vor wie vielen Jahren ist Käthe Kollwitz geboren.

vor 150 Jahren

17 Wie lange hat Käthe Kollwitz in Berlin gelebt?

18 Wo kann man 2017 die berühmte Künstlerin treffen?

19 Wer organisiert Veranstaltungen im Käthe-Kollwitzjahr?

20 Welche Aktivitäten wird es für Kinder und Jugendliche geben?

Ende des Prüfungsteils Lesen.

Schreiben

Teil 1 Du hast im Internet folgende Nachricht gelesen.

Videoprojekt: „Germany in HD“

Ist Videofilmen dein Hobby? Dann bist du bei uns genau richtig! Unser Videoclub will ein Projekt zum Thema „Germany in HD“ machen, das in kurzen Videos verschiedene Orte, Städte und Regionen in Deutschland zeigt. Während der Ferien möchten wir versuchen, Videos von großen Städten, historischen Altstädten oder schönen Landschaften unserer Region zu präsentieren. Je nach Zeit und Wetterlage werden wir neue Videos erstellen. Ein Video muss rund 15-20 Minuten lang sein. In dieser Zeit kann man vieles zeigen.

Hast du eine Kamera? Willst du mitmachen? Dann ist es die Zeit, Videos zu machen!

Interessierte sind herzlich willkommen.

Schreibt uns einfach eine E-Mail: videoclub_barba.gruen@gmail.de

Antworte in einer E-Mail (mindestens 50 Wörter).

Schreib zu jedem Punkt bitte ein bis zwei Sätze.

1. Stell dich bitte vor (Name, Alter, Land, Hobbys).
2. Wann kannst du dich beim Videoclub anmelden?
3. Was möchtest du gern filmen?
4. Hast du eine Kamera?

Sprechen

Teil 1

Sich vorstellen.

Stell dich in 6-10 Sätzen vor.

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Schule?

Sprachen?

Hobby?

Teil 2

Zu einem vorgegebenen Thema Fragen stellen.
Auf Fragen eines Mitschülers / einer Mitschülerin antworten.

Zieht eine Karte, fragt und antwortet wie im Beispiel.

Massenmedien

Fernsehen

Massenmedien

Zeitungen

Massenmedien

treiben

Massenmedien

Zeitschriften

Massenmedien

Kino

Massenmedien

Radio

Massenmedien

MP3

Massenmedien

Computer

Massenmedien

Handy

Beispiel:

Thema: Massenmedien

Wortkarte: Fernsehen

Mögliche Frage: *Was siehst du dir gern im Fernsehen an?*

Mögliche Antwort: *Am liebsten sehe ich mir Sportsendungen und Talkshows für Jugendliche an.*

Was siehst du dir gern im Fernsehen an?

Am liebsten sehe ich mir Sportsendungen und Talkshows für Jugendliche an.



Ende des Prüfungsteils Schreiben

Zieht eine Karte, fragt und antwortet wie im Beispiel.

Sport in der Schule

Was ...?

Sport in der Schule

Wo ...?

Sport in der Schule

Wann ...?

Sport in der Schule

Wie ...?

Sport in der Schule

Wer ...?

Sport in der Schule

Welche/r/s ...?

Sport in der Schule

Warum ...?

Sport in der Schule

Wie viele ...?

Beispiel:

Thema: Sport in der Schule

Wortkarte: Wie viele ...?

Mögliche Frage: *Wie viele Stunden Sport hast du in der Woche?*

Mögliche Antwort: *In der Woche habe ich gewöhnlich zwei Stunden Sport.*

Wie viele Stunden Sport hast du in der Woche?

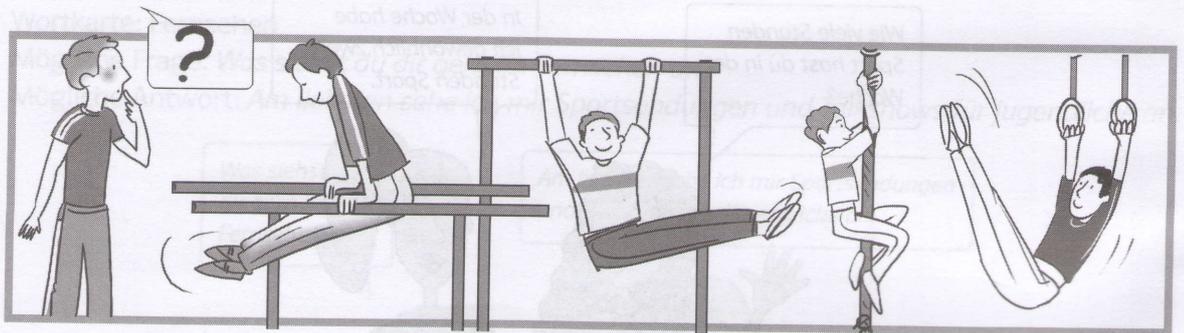
In der Woche habe ich gewöhnlich zwei Stunden Sport.



Teil 3

Auf eine vorgegebene Situation sprachlich reagieren.

Was sagt die Person mit der Sprechblase? Zieht eine Karte und bildet Sätze.



Ende des Prüfungsteils Sprechen.

Lösungen

Tests

(Wortschatz, Grammatik, Kommunikation)

Test: Lektion 1

- 1: 1. die Schultüte; 2. der Buntstift; 3. das Malbuch;
4. die Eintrittskarte; 5. der Mitschüler
- 2: aufbleiben; weggehen; unterhalten; ausschlafen;
auftreten
- 3: 1. musste; 2. hatte; 3. musste; 4. wollte; 5. durfte;
6. war
- 4: 1. Als Oma 12 war, musste sie zu Hause helfen.
2. Als Herr Weigel 5 war, konnte er schon lesen.
3. Als Stefan 10 war, hatte er immer Hunger.
4. Als Onkel Georg 8 war, durfte er nicht bis spät
aufbleiben.
- 5: 1. den; 2. die; 3. die; 4. der; 5. den; 6. das; 7. die;
8. die
- 6: *Zum Beispiel:* Mit 1 Jahr konnte ich laufen.
Mit 2 Jahren konnte ich schon gut singen.
Mit 4 Jahren wollte ich nicht mehr schlafen.
Mit 6 Jahren musste ich in die Schule gehen.
Mit 10 Jahren hatte ich eine schwere Grippe.
- 7: 1. b; 2. a; 3. a; 4. b

Test: Lektion 2

- 1: die Sprossenwand; der Reck; der Bock; der
Barren; das Tau; der Ring; der Ball; der Band;
der Diskus; die Matte
- 2: 1. am Reck turnen; 2. am Tau klettern; 3. mit dem
Ball turnen; 4. den Diskus werfen; 5. mit dem
Band turnen; 6. um die Wette laufen; 7. an den
Ring turnen; 8. über den Bock springen
- 3: 1. lief - laufen; 2. sprang - springen;
3. spielte - spielen; 4. fuhr - fahren; 5. warf -
werfen; 6. kletterte - klettern; 7. ritt - reiten;
8. schwamm - schwimmen; 9. trieb - treiben;

10. machte - machen; 11. gewann - gewinnen;
12. hatte - haben; 13. war - sein; 14. turnte -
turnen; 15. ging - gehen; 16. gefiel - gefallen

- 4: 1. Die Schüler sprangen in der Turnhalle über
den Bock. 2. Die Mädchen turnten in der
Turnhalle mit dem Ball und mit dem Band.
3. Die Jungen kletterten an den Tauen und an
der Sprossenwand. 4. Wir warfen Diskusse und
Bälle auf dem Sportplatz. 5. Da das Wetter schön
war, sprangen wir auf dem Sportplatz hoch und
weit. 6. Gestern spielten wir im Stadion Fußball.
7. Mein Bruder und ich fuhren am Nachmittag
im Park Rad. 8. Ich schwamm im Sommer
regelmäßig im Schwimmbad. 9. Da es draußen
regnete, hatten wir den Sportunterricht in der
Turnhalle. 10. Unsere Mannschaft gewann vorige
Woche das Basketballturnier.
- 5: *Zum Beispiel:* 1. Gestern hatte ich in der dritten
Stunde Sport. 2. Während des Sportunterrichts
war das Wetter schlecht. 3. Der Sportunterricht
war in der Turnhalle. 4. Ich turnte am Barren.
5. Nina turnte an den Ringen. 6. Alex und Bohdan
kletterten an den Tauen. 7. Ja, die Mädchen
turnten mit den Bändern. / Nein, die Mädchen
turnten mit den Bändern nicht. 8. Ja, die Schüler
turnten auch an der Sprossenwand. / Nein, die
Schüler turnten an der Sprossenwand nicht.

- 6: 4, 8, 2, 1, 6, 3, 9, 5, 7

Test: Lektion 3

- 1: Blumen gießen; bügeln; Geschirr spülen; Boden
wischen; Fenster putzen; Wäsche waschen
- 2: 1. Staub wischen; 2. Bett machen; 3. Müll
rausbringen; 4. Essen zubereiten; 5. Tisch decken;
6. Staub saugen
- 3: 2. Bettina wäscht die Wäsche. 3. Ich bringe
den Müll raus. 4. Wir wischen Staub. 5. Herr
Blitz spült das Geschirr. 6. Jan und du decken

den Tisch. 7. Tina und Eva machen Betten. Frau Ertl bereitet das Essen zu. 8. Anna bügelt die Wäsche.

4: 2. g; 3. a; 4. f; 5. b; 6. c; 7. d

5: 2. Ich fahre heute nach der Schule ins Jugendzentrum, um mich mit meinen Freunden zu treffen. 3. Gehst du heute ins Internetcafé, um deiner französischen Freundin eine E-Mail zu schreiben? 4. Tanja hat Olena aus Kyjiw eine E-Mail geschrieben, um sie zu Ostern nach Nürnberg einzuladen. 5. Hanna fährt im Winter in die Alpen, um Ski zu laufen und sich gut auf den Wettbewerb vorzubereiten.

6: 2. Wir fahren nach Wien, um seine Sehenswürdigkeiten zu bewundern. 3. Ich lerne gut Deutsch, um Kontakt zu deutschen Jugendlichen zu finden. 4. Wir fahren im Sommer aufs Land, um uns dort gut zu erholen. 5. Er geht einmal pro Woche schwimmen, um fit zu bleiben. 6. Du lernst Englisch, um mit deinen Freunden aus England zu chatten. 7. Alex trainiert regelmäßig im Tennisclub, um am Tenniswettbewerb teilzunehmen.

7: *Zum Beispiel:* 1. Ich lerne Deutsch, um neue Freunde in Deutschland kennen zu lernen. 2. Ich lerne Deutsch, um mehr über deutsche Kultur zu wissen. 3. Ich lerne Deutsch, um an der Uni zu studieren. 4. Ich lerne Deutsch, um nach Deutschland zu fahren. 5. Ich lerne Deutsch, um mehr Fremdsprachen zu beherrschen.

8: *Zum Beispiel:* 1. Ja, ich habe einen neuen Freund / eine neue Freundin. 2. Er heißt Oleh. / Sie heißt Iryna. 3. Er ist 14 Jahre alt. / Sie ist 15 Jahre alt. 4. Er wohnt in Riwne. / Sie wohnt in Poltawa. 5. Mein neuer Freund ist zuverlässig. / Meine neue Freundin ist gutherzig. 6. Er lernt Französisch. / Sie lernt Deutsch. 7. In der Freizeit geht er in den Park, um zu joggen oder Rad zu fahren. / In der Freizeit geht sie ins Jugendzentrum, um dort mit Freunden zu treffen. 8. Wir treffen uns oft, um ins Kino oder ins Museum zu gehen.

Test: Lektion 4

- 1: die Reportage, die Werbung, der Zeichentrickfilm, die Fernsehserie, die Unterhaltungssendung, die Nachrichten, die Talkshow, der Wetterbericht
- 2: sich eine Sportreportage anschauen; eine Sendung auswählen; Interesse hervorrufen; den Fernseher ausschalten; sich für Talkshows begeistern; die Fernsehserien bevorzugen
- 3: 1. -er; 2. -er; 3. -es, -en; 4. -es, -s; 5. -es, -en; 6. -es, -en
- 4: 1. Dank; 2. Trotz; 3. Wegen; 4. Während
- 5: 2. Ich habe vergessen, ob ich den Fernseher ausgeschaltet habe. 3. Weißt du, ob sie schon zurückgekommen sind. 4. Sie will erfahren, ob heute eine Fernsehserie im Programm steht. 5. Wir haben gefragt, ob du gern Radio hörst. 6. Kannst du sagen, ob es hier eine Mensa gibt. 7. Ich habe gefragt, ob du schon diesen Artikel in der Tageszeitung gelesen hast. 8. Er will wissen, ob die E-Mail-Adresse richtig ist. 9. Er interessiert sich, ob sie heute ins Kino kommt.
- 6: *Zum Beispiel:* Ja, ich höre gern Radio. / Ich wähle selbst die Radiosendungen. / Ich höre verschiedene Musiksendungen. / Diese Sendungen sind interessant.
- 7: *Zum Beispiel:* 1. Ich lese gern Jugendzeitschriften, weil sie interessante Themen haben. 2. Mein Bruder bevorzugt Sportsendungen, weil er sich für Sport begeistert. 3. Meine Mutter sieht sich gern Talkshows an, weil sie sehr spannend sind. 4. Mein Vater liest nie Boulevardzeitungen, weil sie ein negatives Image haben. 5. Meine Freunde hören gern Musik im Radio, weil sie ihnen gefällt. 6. Anna mag Kindersendungen besonders gern, weil sie lustig sind.

Test: Lektion 5

- 1: a anziehen: 1. das Nachthemd; 2. die Gummistiefel; b aufsetzen: 3. der Hut; 4. die Sommerbrille; c umbinden: 5. der Schal; 6. der Gürtel
- 2: dunkelblau, silbern, beige, gestreift, lila, kariert, violett, türkis, gepunktet, golden, orange, hellgrün, rosa, gemustert, bunt, schwarz

3: 1. -en; 2. -e; 3. -en; 4. -en; 5. -e; 6. -en

4: *Zum Beispiel:* 1. Ich habe ein gemustertes Kleid. 2. Ich habe ein türkisfarbenes T-Shirt. 3. Ich habe einen gestreiften Pullover. 4. Ich habe eine beigefarbene Jeans / Hose. 5. Ich habe eine rosa Mütze. 6. Ich habe eine goldene Handtasche.

5: *Zum Beispiel:* 1. Sie hat für Oma ein elegantes Jackett gekauft. 2. Sie hat für Frau Weber ein schickes Kostüm gekauft. 3. Sie hat für Anna ein modisches Top gekauft. 4. Sie hat für Opa eine karierte Krawatte gekauft. 5. Sie hat für Herrn Weber einen dunkelgrünen Anzug gekauft. 6. Sie hat für Felix einen bunten Pullover gekauft.

6: 5, 7, 6, 8, 2, 1, 4, 3

Test: Lektion 6

1: das Lokal, der Gasthof, das Wirtshaus, die Gaststätte, das Bistro, der Imbiss, das Fastfoodrestaurant, die Eisdielen, das Restaurant

2: 1. Kartoffeln schälen; 2. Karotten reiben; 3. Fleisch braten; 4. Suppe umrühren; 5. Wasser gießen; 6. Teig kneten

3: Rechnung bezahlen; Essen bestellen; Nachspeisen bringen; mit Kreditkarte zahlen; Speisekarte lesen; Speisen auswählen

4: *Zum Beispiel:* 1. Ich gehe gern ins Bistro essen. 2. Ich gehe gern in den Gasthof essen. 3. Ich gehe gern in die Gaststätte essen. 4. Ich gehe gern in den Imbiss essen. 5. Ich gehe gern ins Wirtshaus essen.

5: 1. -e; 2. -en; 3. -en; 4. -en; 5. -en

6: *Zum Beispiel:* 1. Kannst du kochen? / Was bereitest du zum Abendbrot besonders gern zu? 2. Was willst du jetzt kochen? / Was machst du zuerst? 3. Was hast du bestellt? / Hast du auch eine Nachspeise bestellt?

7: *Zum Beispiel:* 1. Wir gehen gewöhnlich in ein Restaurant essen. 2. Ich bestelle am liebsten Hähnchen mit Tomatensoße und Cola. 3. Wir bereiten oft zum Abendessen Fleisch mit Reis und Gemüsesalat zu. 4. Ich kann eine Gemüsesuppe kochen.

Test: Lektion 7

1: 1. intelligent; 2. bekannt; 3. kreativ; 4. musikalisch; 5. hoch; 6. groß; 7. eng; 8. genial

2: 1. Beethoven hat neun Sinfonien komponiert. 2. Karl Marx hat *Das Kapital* geschrieben. 3. Käthe Kollwitz hat viele Bilder gemalt. 4. Marlene Dietrich hat in vielen Filmen die Hauptrolle gespielt. 5. Goethe ist nach Italien gereist.

3: 1. das schnellste Auto; 2. das größte Volksfest; 3. der bekannteste Dichter; 4. der längste Fluss; 5. die beste Zeitung; 6. die älteste Kirche

4: 1. Ein Mofa fährt schneller als ein Fahrrad, aber ein Auto fährt am schnellsten. 2. Ein Mercedes ist teurer als ein VW Polo, aber ein Ferrari ist am teuersten. 3. Der Großglockner ist höher als die Zugspitze, aber der Montblanc ist am höchsten. 4. Frau Müller ist eleganter als Frau Wickert, aber Frau Hoffmann ist am elegantesten. 5. Marco spricht besser Deutsch als Rafael, aber Amir spricht am besten Deutsch.

5: *Zum Beispiel:* 1. ... , weil es eine sehr schöne Stadt ist. 2. ... , weil es in Frankfurt viele Banken gibt. 3. ... , weil dort wichtige Zeitungen erscheinen. 4. ... , weil dort das größte Museum für Naturwissenschaften und Technik ist. 5. ... , weil ich Berlin sehen möchte.

6: *Zum Beispiel:* 1. Ich möchte Nena gern kennen lernen. 2. Ich möchte Frankfurt gern einmal besichtigen. 3. Mir gefällt der Porsche am besten. 4. Die sympathischste Lehrerin in meiner Schule ist Frau Schmidt.

Test: Lektion 8

1: die Niederung, die Platte, der Sumpf, das Ufer, die Küste, das Tal, das Tiefland, die Ebene

2: 1. die Naturperle; 2. der Südosten; 3. der Schiffsverkehr; 4. die Staatssprache; 5. der Nordwesten; 6. die Westukraine; 7. der Landesteil; 8. das Biosphärenreservat

3: 1. der berühmteste Poltawer Knödel; 2. das bedeutendste Wahrzeichen; 3. die schönste Universität; 4. das bekannteste

Denkmal; 5. der älteste Bahnhof; 6. die größten Wasserspiele

- 4: 1. längste; 2. heißeste; 3. kürzeste; 4. meisten, geringsten; 5. sauberste; 6. schönste; 7. bekannteste; 8. höchste; 9. größte
- 5: 1. Die Musikband „Okean Elsy“ ist die berühmteste Rockgruppe der Ukraine.
2. Das Tschernobyl-Museum in Kyjiw ist das bekannteste Museum unseres Landes. 3. Der Sorotschinsky Jarmarok bei Poltawa ist der größte Jahrmarkt der Ukraine. 4. Iwan Franko ist der bedeutendste Schriftsteller der Ukraine.
5. Der Freiheitsplatz in Charkiw ist der größte Stadtplatz in Europa.
- 6: *Zum Beispiel:* 1. Luzk ist in der ganzen Ukraine bekannt, weil sich hier die Ljubartas-Burg befindet. 2. Viele Leute besuchen im Sommer Winnyzja besonders gern, weil hier die größten schwimmenden Wasserspiele Europas sind. 3. Tscherniwzi ist eine der schönsten Städte der Ukraine, weil hier die Olha-Kobyljanska-Straße, die schönste Einkaufsstraße der Stadt ist. 4. Viele Touristen besuchen gern Poltawa, weil es hier ein Denkmal dem berühmtesten Poltawer Knödel gibt. 5. Tschernihiw ist sehr berühmt, weil es eine der ältesten Städte der Ukraine ist.
- 7: *Zum Beispiel:* 1. Ich möchte das Biosphärenreservat in den Karpaten besuchen. 2. Am besten gefällt mir das Narzissental in den Karpaten. 3. Ich möchte gern Charkiw besichtigen. 4. Ich möchte Solomija Kruschelnjzka kennen lernen.

Tests

(Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen)

Подані ключі стосуються частин «читання» та «аудіювання» з тестів 1-4, а також з тесту-зразку *Fit in Deutsch 2*.

У завданнях для частин «письмо» і «говоріння» можливі різні індивідуальні відповіді. Для того, щоб учні не орієнтувалися на можливі відповіді, для зазначених тестів відповіді-зразки не подаються.

Test 1: Lektionen 1-2

Lesen: 1. Biathlon; 2. gewann; 3. Siege; 4. stolz; 5. Alter; 6. Olympischen; 7. weiteren

Hören: Sabine: Fechten, fit / in Form sein; Felix: Radsport, eine Sport-AG besuchen; Melissa: Eiskunstlauf, regelmäßig trainieren; Fabian: Beachvolleyball, Mitglied eines Sportvereins sein

Test 2: Lektionen 3-4

Lesen: 1. a; 2. c; 3. c; 4. c; 5. b

Hören: 1. richtig; 2. falsch; 3. richtig; 4. richtig; 5. falsch; 6. falsch

Test 3: Lektionen 5-6

Lesen: 1. C; 2. A; 3. E; 4. B; 5. D

Hören: 1. falsch; 2. richtig; 3. richtig; 4. falsch; 5. falsch; 6. richtig

Test 4: Lektionen 7-8

Lesen: 1. im Westen des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern; 2. die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, der Schweriner Kultur- und Gartensommer, das Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, die Flottenparade der Weißen Flotte, der

Schweriner Nachtlauf, der Töpfermarkt, die Schlossfestspiele u.v.a.; 3. das Schloss Schwerin mit dem Schlossgarten, das Staatliche Museum, das Mecklenburgische Staatstheater, das Alte Palais, den Marstall, das Arsenal, den Schweriner Dom;

4. Mecklenburger Rippenbraten, Schwedeneisbecher, Sanddortorte

Hören: Dienstag und Freitag; Dauer der Tour: 3 Stunden; Beginn: 14 Uhr; Preis: 15 Euro; Büro geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr

Fit in Deutsch 2 – Modelltest

Hören: 1. c; 2. b; 3. a; 4. b; 5. a; 6. c; 7. c; 8. c; 9. b; 10. richtig; 11. richtig; 12. falsch; 13. falsch; 14. richtig; 15. richtig; 16. falsch; 17. falsch; 18. richtig; 19. richtig; 20. richtig

Lesen: 1. c; 2. a; 3. c; 4. a; 5. b; 6. b; 7. richtig; 8. falsch; 9. richtig; 10. richtig; 11. falsch; 12. richtig; 13. falsch; 14. richtig; 15. richtig; 16. falsch; 17. mehr als 50 Jahre; 18. in ganz Deutschland, in England, in den USA und in Hawaii; 19. Bundesregierung, Schulen, Universitäten, Theater, Museen; 20. Samstagswerkstatt, Kinderführungen, Workshops, Entdeckerquiz im Käthe Kollwitz Museum; Projekte an Schulen

Transkription der Hörtexte

◎ 1 Test 1: Lektionen 1 und 2, Hören

Radiomoderatorin: Hier ist Radio 102,5 mit dem Morgenmagazin. Bei uns dreht sich heute um das Thema „Was muss man machen, um Olympiasieger, Olympiasiegerin zu werden?“, deshalb haben wir einige Schüler der Eliteschulen für Sport in einem Feriencamp gefragt. Hier ein paar Antworten:

Sabine: Ich heiße Sabine Bach und bin Schülerin der Eliteschule für Sport in Nürnberg. Mein Sport ist Fechten (Säbel). Ich finde Fechten attraktiv und modern. Ich finde auch, dass das Fechttraining meinem Wohlfühlgefühl und meiner Gesundheit gut tut. Außerdem ist es eine Olympiasportart. Um Olympiasiegerin zu werden, muss ich immer fit und in Form sein. Dafür muss ich viel, viel üben.

Felix: Mein Name ist Felix Krüger. Ich besuche die Eliteschule für Sport in Freiburg. Ich treibe Radsport. Ich denke, um Olympiasieger zu werden, muss man wenigstens mit dem Besuch einer Sport-AG beginnen. Ich habe schon in der Grundschule eine Sport-AG besucht. Wir haben viele Radtouren gemacht, an Straßenrennen teilgenommen. Jetzt in der Schule trainieren wir viel, bereiten uns auf Wettbewerbe vor. Bald fahren wir zum Bundes-Radsport-Treffen nach Hannover.

Fabian: Ich bin Fabian Lange aus Frankfurt-am-Main, wo ich die Eliteschule für Sport besuche. Mein Sport ist Beachvolleyball. Wir sind 15 Schüler (Jungs) in der Gruppe. Meiner Meinung nach, um Olympiasieger zu werden, muss man sehr früh mit Sport anfangen. Am besten wird man Mitglied eines Sportvereins. Ich bin z. B. Mitglied der Turngesellschaft Vorwärts Frankfurt. Und in der Schule mache ich viel, um meine Sportleistungen zu verbessern.

Melissa: Ich heiße Melissa Jung und ich gehe in die Eliteschule für Sport in Dresden. Mein Sport ist Eiskunstlauf. Seit 1924 ist Eiskunstlauf eine offizielle Olympia-Wintersportart. Ich bin mit 5 in den Eiskunstlauf gegangen. Um Olympiasiegerin zu werden, muss ich regelmäßig trainieren. Ich habe 4-mal *Training pro Woche in der Schulzeit*. Das ist anstrengend, aber, um mein Ziel zu erreichen, muss ich üben, üben, üben.

◎ 2 Test 2: Lektionen 3 und 4, Hören

Martina: Hallo. Martina Grün am Apparat.

Sabine: Hallo, Martina. Hier ist Sabine. Wie geht's? Was machst du?

Martina: Danke, mir geht's gut, Sabine. Ich sehe mir gerade meine Lieblingssendung „Deutschland sucht den Superstar“ an. Die Sendung ist super!

Sabine: Au, Mensch! Wieder Fernsehen! Weißt du, womit du 2 Monate im Jahr verbringst? Nicht mit Schlafen. Mit Fernsehen! Im Durchschnitt guckst du rund vier Stunden pro Tag in die Röhre. Aufs Jahr gerechnet sind das 1 453 Stunden. Oder 60 Tage. Oder 2 Monate.

Martina: Na, so viel sehe ich mir doch jeden Tag nicht an. Es gibt fast gar nichts im Fernsehen, das mir eigentlich gefallen kann.

Sabine: Na siehst du? Ich finde, es ist besser mehr Bücher zu lesen, als meine Zeit am Fernseher zu verbringen. In der Zeit ohne Fernsehen kann ich so viel erleben: Jeden Abend draußen an der frischen Luft sein oder Sport treiben oder mit Freunden treffen, das ist doch super. Ich vermisse dabei nichts, da mein Leben interessant, lustig und aktiv ist.

Martina: Ach, du redest jetzt wie meine Mutter, die immer sagt, dass ich lieber spazieren gehen oder ihr bei der Hausarbeit helfen soll, statt fernzusehen.

Sabine: Martina, deine Mutti hat doch recht. Komm mit uns nach der Schule in den Park, wir joggen da regelmäßig und fahren Rad. So erholen wir uns ein bisschen. Das macht so viel Spaß!

Martina: Nein, Sport, das ist nicht für mich. Ich sehe nach der Schule lieber kurz fern, um mich ein bisschen zu erholen. Dann kann ich mit den Hausaufgaben beginnen. Danach sehe ich wiederum fern. Das macht mir Spaß.

Sabine: Martina, Martina! Das ist doch so langweilig! Komm, wir gehen einfach aus. Wir können gemeinsam ins Café oder einkaufen gehen.

Martina: Ach, Klamotten interessieren mich nicht.

Sabine: Na dann ins Kino oder ins Theater. Das ist doch besser als Fernsehen.

Martina: Nein, Sabine, danke. Ich bleibe lieber zu Hause.

Sabine: Na, wie du willst. Ich gehe jetzt in den Park, Hanna und Jens warten schon dort auf mich. Tschüss. Bis morgen in der Schule.

Marina: Bis morgen!

◎ 3 Test 3: Lektionen 5 und 6, Hören

Reporter: Hallo, ich komme von Radio 18. Habt ihr einen Moment Zeit?

Nicole: Ja, klar.

Reporter: Stellt euch bitte kurz vor.

Nicole: Ich heiße Nicole, bin 15.

Felix: Mein Name ist Felix, ich bin auch 15.

Lisa: Ich bin Lisa, auch 15.

Reporter: Wir machen gerade eine Umfrage unter Jugendlichen zum Thema „Mode“. Also, wie wichtig ist Mode in eurem Leben? Was sagst du, Nicole?

Nicole: Für mich ist Mode nicht so wichtig. Ich schaue mir zwar manchmal Modezeitschriften an, aber meistens stehen mir die Sachen, die die Models in den Magazinen tragen, sowieso nicht.

Reporter: Und was meinst du, Felix?

Felix: Für mich ist einfach nur wichtig, dass die Sachen, die ich trage, mich vor Kälte oder Regen schützen und dass ich mich darin absolut wohlfühle. Deshalb trage ich oft total alte Sachen. Ich finde das sehr praktisch, da brauche ich nicht so viel Geld für Klamotten auszugeben.

Reporter: Lisa, was sagst du dazu?

Lisa: Mir macht Mode sehr viel Spaß. Ich versuche immer herauszufinden, was der neueste Trend ist. Und dann trage ich die Sachen, noch bevor sie irgendjemand anders in der Schule anhat. Oft kommen dann andere Mädchen zu mir und sagen: „Wow, wo hast du denn den Rock her, der sieht ja klasse aus!“ Das gibt mir dann immer ein gutes Gefühl.

Reporter: Wie findet ihr Sachen oder Trends, die euch gefallen? Felix?

Felix: Ich suche gar nicht erst nach Trends. Wenn ich eine neue Hose oder einen neuen Pullover brauche, gehe ich in die Secondhandläden und schaue mich einfach um. Ich finde eigentlich immer etwas, das mir passt.

Reporter: Und du, Lisa?

Lisa: Ich lese ständig Modezeitschriften und schaue mir auch Magazinprogramme im Fernsehen an, in denen es um Mode oder um berühmte Stars geht. Ich orientiere mich zum Beispiel oft an Madonna oder Britney Spears. Die haben immer tolle Ideen.

Reporter: Nicole, was sagst du?

Nicole: Ich schaue mir gern Leute im Café oder im Bus an, die ich total interessant finde. Und dann merke ich mir, was die anhaben oder wie sie gestylt sind. Und später probiere ich dann aus, ob dieser Stil an mir gut aussieht oder nicht.

Reporter: Wie viel Geld gebt ihr jeden Monat für Mode oder Kleidung aus? Lisa?

Lisa: Das ist unterschiedlich. Manchmal kaufe ich mir monatelang gar nichts und dann gebe ich auf einmal 100 € aus. Im Durchschnitt sind es vielleicht 50 € monatlich.

Reporter: Und du, Nicole?

Nicole: So etwa 100 bis 200 € pro Monat, je nachdem, wie viel Geld ich habe.

Reporter: Felix, wie viel gibst du aus?

Felix: Maximal 25 bis 30 €. Mehr für Kleidung auszugeben bin ich absolut nicht bereit.

◎ 4 Test 4: Lektionen 7 und 8, Hören

City-Rundgänge, guten Tag. Unser Büro ist zurzeit leider geschlossen. Gerne empfehlen wir Ihnen aber einen unserer beliebten Stadtrundgänge: Unser Hafen-Rundgang findet zum Beispiel zweimal pro Woche, immer am Dienstag und Freitag statt und dauert circa drei Stunden. Wir besuchen den Elbtunnel und die Speicherstadt, gehen an Museumsschiffen vorbei und hören verschiedene Geschichten rund um den Hamburger Hafen. Die Tour endet mit einem gemeinsamen Fischimbiss. Sie beginnt immer um 14 Uhr und kostet 15 Euro für Erwachsene. Weitere Informationen erhalten Sie täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr in unserem Büro oder unter dieser Nummer.

◎ 5 Fit in Deutsch 2, Modelltest, Hören

Teil 1: Du hörst drei Mitteilungen für Jugendliche im Radio. Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben. Kreuze an: a, b, oder c. Du hörst jede Mitteilung zweimal.

Beispiel

Moderator: Ja, nun, ist es endlich wieder so weit: die Sommerferien fangen bald an. Nach dem Stress der letzten Schulwochen ist jetzt bestimmt Erholung angesagt: lange schlafen, ins Schwimmbad gehen, nichts tun, und sonst? Meine heutigen Gäste: Nicole, Lisa und Felix erzählen, welche spannenden Aktivitäten dieses Jahr im Ferienprogramm der Stadt auf euch warten. Hallo und herzlich willkommen!

Nicole, Lisa und Felix: Hallo! Hallo! Hi!

Lies die Aufgaben 1, 2 und 3.

Jetzt hörst du die erste Mitteilung.

Nicole: Hallo, ich heiße Nicole. Ich besuche ein Gymnasium in Nürnberg und unsere Koch-AG bietet ein interessantes Kochprogramm an. Mitmachen können alle zwischen 12 und 16 Jahren, die gerne kochen. Wir nehmen euch auf die Reise zur raffinierten Küchen der Welt mit. Wir werden leichte und einfache Gerichte kochen, die lecker schmecken und auch der Figur gut tun. Lasst euch von der bunten Vielfalt der indischen Küche verzaubern und seid dabei! Ihr wollt wissen, was Italien außer leckeren Pizzas noch zu bieten hat? Dann tauchen wir gemeinsam in die Welt Italiens ein und bereiten köstlich gefüllte Tortellini und andere landestypische Gerichte zu. Anschließend genießen wir gemeinsam. Lasst euch überraschen!

Du hörst die erste Mitteilung noch einmal.

Markiere dann die Lösung zu Aufgaben 1, 2 und 3.

(Text der Mitteilung 1)

Lies die Aufgaben 4, 5 und 6.

Jetzt hörst du die zweite Mitteilung.

Lisa: Hi, mein Name ist Lisa und ich möchte euch ganz besonders die Modewerkstatt für Jugendliche ab 13 Jahren empfehlen. Macht euren eigenen Style! Hier werdet ihr selbst zum kreativen Mode-Designer. Ob T-Shirt, Kleid, eine coole Tasche oder ein fantastischer Hut – diesen Look hat garantiert sonst keiner! Ihr macht euren eigenen Entwurf, das Schnittmuster bis hin zum fertigen Stück. Bitte eigene Stoffe mitbringen. Die Modewerkstatt findet die kompletten Ferien immer dienstags und freitags von 12–16 Uhr im Werkraum der Gesamtschule in der Bergstraße statt. Ihr könnt einfach vorbeikommen und eure Projekte realisieren. Unsere Profis helfen euch gern dabei. Nähmaschinen sind vorhanden. Die Werkstatt ist kostenlos.

Du hörst die zweite Mitteilung noch einmal.
Markiere dann die Lösung zu Aufgaben 4, 5 und 6.

(Text der Mitteilung 2)

Lies die Aufgaben 7, 8 und 9.

Jetzt hörst du die dritte Mitteilung.

Felix: Ja, und ich bin Felix mit dem letzten heißen Tipp. In diesen Sommerferien könnt ihr in fünf verschiedenen Workshops eure kreativen Talente entdecken! Ob Tanzen, Singen, Rappen, Texten, Musik live spielen oder am PC komponieren oder mit Papier und Pappe tolle Requisiten bauen und Kostüme gestalten. Am Ende präsentieren wir unsere kulturelle Reise gemeinsam vor Publikum. Dazu laden wir alle Kulturinteressierte ein, die gern singen, tanzen, basteln und bei unserem Projekt „Der Nürnberger KulturRucksack“ gern mitmachen wollen. Die Workshops finden wöchentlich immer freitags im Theater Mumpitz in der Michael-Ende-Straße 17 statt. Schüler von 12 bis 18 Jahre sind willkommen. Es macht bestimmt viel Spaß!

Du hörst die dritte Mitteilung noch einmal.
Markiere dann die Lösung zu Aufgaben 7, 8 und 9.
(Text der Mitteilung 3)

6 Teil 2

Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Jugendlichen.
Zu dem Gespräch gibt es Aufgaben. Kreuze an:
richtig oder falsch. Du hörst das Gespräch zweimal.

Beispiel

Fabian: Hallo Stefanie.

Stefanie: Hallo Fabian.

Fabian: Warum bist du denn am Samstag nicht ins Jugendzentrum gekommen? Die ganze Klasse war da, nur du nicht.

Du hörst das Gespräch in zwei Teilen.
Lies die Sätze 10 bis 14.

Jetzt hörst du den ersten Teil des Gesprächs.

Fabian: Hallo Stefanie.

Stefanie: Hallo Fabian.

Fabian: Warum bist du denn am Samstag nicht ins Jugendzentrum gekommen? Die ganze Klasse war da, nur du nicht.

Stefanie: Tut mir leid! Ich wollte auch wirklich gern kommen. Aber mein Flugzeug hatte Verspätung, weil es in Spanien schlechtes Wetter gab: sehr windig und es regnete stark. Meine Eltern haben vier Stunden auf mich im Airport gewartet. Wir sind sehr spät zu Hause angekommen und ich war so müde.

Fabian: Ach so. Ich hab schon gedacht, du hast es vergessen.

Stefanie: Nein, nein, habe ich nicht. Und wie war's denn?

Fabian: Super! Wir haben im Jugendzentrum einen Gruppenraum reserviert. Du weißt doch, dass bereits vor den Ferien die Klassenlehrerin Frau Kranich angekündigt hat: Nach den Ferien treffen wir uns im Jugendzentrum und machen eine Ferienausstellung. Darum hat jeder ein oder mehrere Dinge aus den Ferien mitgebracht und wir haben einen Thementisch gestaltet. Jeder hat zu seinem Ding etwas geschrieben und Schilder beschriftet. So entstand die Ausstellung, die wir betrachtet und dazu erzählt haben. Danach haben wir uns ein bisschen entspannt: Billard gespielt, Musik gehört, getanzt, kleine Snacks und Getränke genossen.

Stefanie: Au Mann, da hab' ich ja wirklich was verpasst, was?

Fabian: Oh ja, es gab noch viel Interessantes! Wir spielten „Ferieninseln“. Dazu legte Frau Kranich 6 kleine Teppiche im Raum aus. Immer 3-6 Schüler trafen sich auf einer „Insel“ und erzählten gegenseitig von ihren Ferien.

Stefanie: Waw, toll! Haben alle ihre Ferien außerhalb der Stadt verbracht?

Fabian: Sicher. Felix und Sebastian waren in einem Sportlager. Paul war mit seinem Bruder an der Ostsee. Angelika war mit ihren Eltern in Japan.

Stefanie: Klasse! Da möchte ich auch mal über meine Ferien erzählen.

Fabian: Na, dann musst du an diesem Samstag ins Jugendzentrum kommen. Wir werden weiter über unsere Ferien berichten.

Du hörst den ersten Teil des Gesprächs noch einmal. Markiere dann für die Sätze 10 bis 14: richtig oder falsch.

(Text von Teil 1 des Gesprächs)

Lies die Sätze 15 bis 20.

Jetzt hörst du den zweiten Teil des Gesprächs.

Fabian: Ja, und wie war es denn in Spanien?

Stefanie: Super! Meine 2-wöchige Sprachreise nach Barcelona war ein tolles Erlebnis und durch das typische Temperament der fröhlichen und lebhaften Spanier zu einer guten Abwechslung vom Alltag.

Fabian: Wie hat dir der Sprachkurs gefallen?

Stefanie: Der Sprachunterricht hat mir sehr gut gefallen. Die Lehrer waren sehr motiviert und haben den Unterricht gut gestaltet.

Fabian: Waren die anderen Jugendlichen da, mit denen du Deutsch sprechen konntest?

Stefanie: Ja, obwohl das doch ein Spanischkurs war und wir vorwiegend Spanisch sprachen, konnte ich mit einigen Kursteilnehmern Englisch und sogar Deutsch sprechen, habe neue Freundschaften geschlossen

und kann jetzt weiter mit meinen neuen Freunden im Internet chatten.

Fabian: Hast du den ganzen Tag nur gelernt und dich gelangweilt?

Stefanie: Ach wo! Eine fremde Sprache zu lernen muss nicht immer trockener, langweiliger Unterricht bedeuten! Gleich bei der Begrüßungsparty habe ich die neuen Schüler kennen gelernt, und wir konnten zusammen die Stadt erkunden. An manchen Abenden hatten wir auch die Möglichkeit, mit den Lehrern auszugehen. Außerdem haben wir am Sightseeing in Andalusien, am Tanzen zu den Klängen der Flamenco-Musik und an der Tomatina, der Tomatenschlacht in Valencia teilgenommen.

Fabian: Toll! Das ist alles sehr interessant! Ich hoffe, du kommst zum Treffen am Samstag und erzählst uns allen über deine Sprachreise.

Stefanie: Versprochen! Ich komme unbedingt zum Treffen ins Jugendzentrum.

Du hörst den zweiten Teil des Gesprächs noch einmal. Markiere dann für die Sätze 15 bis 20: richtig oder falsch.

(Text von Teil 2 des Gesprächs)

Parallelen 9, Testheft, Audio-CD

Titel	
1	Lektionen 1 und 2, Hören
2	Lektionen 3 und 4, Hören
3	Lektionen 5 und 6, Hören
4	Lektionen 7 und 8, Hören
5	Fit in Deutsch – Modelltest, Hören: Teil 1
6	Fit in Deutsch – Modelltest, Hören: Teil 2